



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

58 (3.2.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-116259

General- Ansemer

Abonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringerlobn vo Urg. monatlich, burch bie Boft bes. incl. Doftantiding IR. 0.40 pre Chartal. Gingel . Dimmer 5 Big.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 20 Big. Mußioartige Bujerate . . 25 . Die Reflames Beile . . . 60 . .

(Babijche Bolfegeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

Telegramm. Abreffe: "Journal Mannheim". Unabhängige Tageszeitung.

Telephon-Rummern: Direttion u. Buchbaltung 1449 Drudereis Bureau (Ans nahme v. Drudarbeiten 841 Redaftion 877 (Sypebition 218

Billale (Griebricheplan) 3680

E 6, 2.

___ Dur unberlangte Manuftripte wird feinertel Gewähr geleifict. _ ___

Schlug ber Inferaten . Unnahme für bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreitelfte Zeilung in Maunheim und Umgebnug.

Mr. 58.

Breitag, 3. Februar 1995.

(Mbendbiatt.)

Politische Uebersicht.

* Maunheim, 3. Februar 1005.

Rad Ginbringung der neuen Sandelsvertrage.

Co fachlich und unleibenicaftlich ber Reichstangler bei Ginbringung ber neuen Sanbelsbertrage 3wed und Biel ber jahrelangen Bemühungen ber verbunbeten Regierungen barlegte, fo mat boch zu erwarten, bag alsbald bie befannten wirtichafispolitifden Begenfäge bon neuem berportreten murben. Wie in ber Preffe wird auch alabalb in ben Parlamenten ber Intereffenfreit, ber bei ber Beratung bes Bolltariff ju febr unliebfamen Folgen führte, bon neuem aufleben. Der Sang, mit !lebertreibungen zu arbeiten, wirb abermals wachfen, und er wird um fo mehr barauf geftimmt fein, in breiten Schichten ber Bevollerung Einbrud gu machen, ale ebenfo auf ber überagrarifchen wie auf ber fogialbemofratifden Geite bas Duchern mit Schlagwortern gu einem Lebensbedurfnis, ein gewiffes "Wettlopen", in Diefer Begiebung fogufagen gur Bewohnheit geworben ift. Bie fich bie Berhaltniffe bei und geftaltet haben, wurde fich nichts fo wenig empfehlen, als wenn jest bon ben Geiten, Die bie balbige Berabichiebung ber neuen Bertrage wünfchen, jur Gile gebrangt wurde. Bunadit muß Die Barole fein "Musfprechen laffen". Je mehr bies in ausreichenbem Dage gefdieht, um fo raicher wird auf ben Sturm anderes Beiter folgen, borausgefest, bag bie Regierung und bie Barfeien es an Gelbftbeberrichung und weifer Dagigung nicht fehlen laffen, benen an ber Bewinnung bes hofens liegt. Gine folche aber bebeutet wie für handel, Gewerbe und Induftrie auch für bie Landwirtfcaft bas Erreichen ber Möglichleit, fich für eine langere Reibe bon Jahren mit ihren geschäftlichen Dispositionen fo eingutiditen, wie es auf Grund und an ber Sand ber neuen Sanbelsvertrage am tunlichften ift. Gereibt boch felbft bir "Wefergig." gu ben neuen Sanbelsvertragen:

"Jeht ift auf 12 Jahre hinaus ber beutiche Aufgenhaubel auf eine neue, feste Baits gebracht, gwar auf eine ichlechtere als bieber, wer boch eine bestere als die im Reichston einflufreichen Agranier wollten. Un diefer Bafis har nicht nur ber hanbel mit ben lieben Lindern teil, die die neuen Berträge abgefelioffen baben, sendern Stad mit Frankreich, dellen Weistbeginnitgungsvertrag unfündbor in. und mit ben andern Merfitbegunftigungelandern. Denn wir nehmen als ausgemacht an, das die Regierung ihrre eigenen Schopfung nicht burch Gefährdung bes Meifcbegunftigungeverbaltniffes in England, Solland, Efandinapien, Bereinigten Staaten, Argentinien und vielen nedern Kändern ins Glefichs fchlagen wird.

Gine Ginung bes Geniorentonvente bes Reichstags findet beute nachmittag 121/2 Ubr ftatt. In Diefer Sigung wird poraubfichtlich eine Berftanbigung versucht über bas geschaftlide Borgeben gur Erlebigung ber Sanbelsbertrage.

Rommunale Gleifchpreibregulierung.

Die Stadt Stuttgart bat bei Aufhebung bes Fleifcottrois mit ber bortigen Fleischerinnung folgenden pom 1. Upril gelten ben Bertrag gefchloffen: Die Fleifderinnung beroflichtet fich, bie bestebenben Fleischpreise am 1. April um 3 Big, pro Bjund berabguiegen. Bon ba an erfolgt bie Geftfegung ber Breife für ben Labenverfauf bes Fleifches (befonbers mertwolle Stude ausgenommen) burch eine Rommiffion, ber ber erfte Ctabttierargt

ober beffen Stellvertreier, ber Mattimeifter und ein Begmter bes Stabipolizeiamis, fowie brei Meggermeifter angeboren. Den Borfig in biefer Rommiffion führt ein auf zwei Jahre gewählter Gemeinderat. Die Rommiffion tritt am Schluffe eines jeben Monats aufammen. Durch brei Mitglieder ber Rommiffion tann auch in ber 3mifdenzeit zu einer außerorbentlichen Breisfestletzung eine Gigung einberufen werben. Die Innung berpflichtet fich, gegen bie Mitalieber eingufdreiten, bie bie Breisfeftfehungen nicht einbalten. Beichieht bies feitens ber Innung nicht, jo bat fie fur jeben eingelnen Fall 50 Mart Strafe gu bezahlen. Die Stabtgemeinbe bagegen verpflichtet fich, teine Bemeinbeschkachteret einzurichten. Der Bertrag gilt auf flinf Jahre; wirb er nicht ein halbes Jahr bor Ablauf biefer fünf Jahre von einem Teil getundigt, fo läuft er fiillschweigenb für ben nämlichen Reitraum weiter. Gehr richtig bemertt bie "Cogiale Praris": "Zarifliche Regelung ber Arbeitslohne bei Bergebung öffentlicher Arbeiten, Morfipreistagen - alles Unfobe au einer mebernifierten Bieberbelebung gefunder flabtifcher Gemeinvewirtschaftspolitit aus ben Bunfigeiten." Bir möchten unfererfelis ber hoffnung Musbrud geben, bag fich bie Bemeinden immer mehr barauf befinnen, wiebiel fie gu einer vom Standpunfte ber ausgleichenben Gerechtigteit fogial-billigen Breistegulierung bei ben notwendigften Lebenemitteln beitragen

Ueber den Gieg der Reaftion in Rugland

fcreibt man une aus Lonbon: Die englifche Preffe gibt einftimmig ber Ueberzeugung Musbrud, bag bie Benehmigung bell Entlaffungegeludes bes Gurften Swigtopolt Mirsty ben enb giltigen und bollftanbigen Sieg ber Reattion in Beleraburg befiegelt. Bas bie in London febenben Bubrer ber ruffifchen Reformer ichon bei Eintreffen ber erften Rachrichten bon bem Sonntageblutbabe vorausfalen, murbe bon ber großen Dehrheit ber englischen Blatter nicht berftanben, bie fich noch bis in bie letten Tage binein in theoretifchen Debuttionen ergingen, nach benen bas in Rugiond berrichende Regime fich unmöglich fanger halten tonne, bag es ein für allemal berurteilt fei und bag nichts feinen balbigen Bufammenbruch mehr aufzuhalten vermöge. Die Entlaffung Mirains bat auch Diefen oprimiftifden Rreifen Die Mugen geöffnet. Gie erlennen rudbaltios an, bag bie Bolitit bes Grofiffirften Blabimit endgültig ben Gieg bavon getragen und bag man für lange Beit hinaus alle hoffnung auf Ginführung einer Berfaffung ober auch nur bon, eine folde porbereitenben Reformen aufgeben muffe. Bier und ba erhofft mon noch eine Wendung gum befferen und einen Bufammenbruch bes fetigen Regimes nach ber als felbfiverftonblich betrachteten Ber nichtung ber Oftfee-Flotte und einer ichlieflichen großen Rieber lage Ruropattins. Bon ben fogenannten Reformen, Die ber lette Utas bes Baren in Ausficht ftellt, erwartet bier niemand mehr etipas. In ruffifdjen liberalen Reformerfreifen ertlart man liberhaupt, alle felbst noch fo gut und ehrlich gemeinten Reformverfuche fur wertlofe Gelbfttaufchungen, bie nicht bie Befeitigung ber abfoluten herrichaft ber gegenwärtigen Bureaufrafie gut felbftverflandlichen Borausfegung batten. Der "laiente Burgertrieg" wird made liebergeugung ber bier lebenben libergien Guffen jest auf longe Beit binaus ber chronifde Buftand Ruftlande merben. - Bum Rachfolger Mirstne foll Bulngin, ber frühere Generalgouverneur bon Mostau, ernannt werben

Heber bie Berjonlichteit bes neuen Minifters fchreibt man bem "Berl. Tgbl.": Bulngin ift als Staatsmann ein ziemlich unbeidriebenes Blatt. Rur aus feiner Tatigleit als Bouperneur von Mostau ift er ale ftreng fonjervativ befannt. Er ift ein Bögling ber Betersburger Rechtsichule und bat eine Reibe juriflifder Memter befleibet, bis er 1887 Gouverneur von Raluga murbe. 55 3abre alt, teich und unabbangig, erwartet man bon ihm eine Leitung wie feinerzeit unter bem Minifter bes Innern Durnowo. Bulggin ift gegenwärtig noch in Mostau, wo er mit bem Ordnen von Gefchaften zu tun bat. Die Beröffentlichung feiner Ernennung burfte in einigen Tagen erfolgen. Bur Berabichiebung Mirstys beift es weiter: "Schlicht verabichiebet" lautet ber Rommentar ju Mirstys Entlaffung, ber in feiner 120tagigen Amtstätigteit fo viele verfrühte hoffnungen gewedt und fo große Bewegungen wachgerufen bat. Mirsty wollte in feiner Unerfahrenbeit als Staatsmann ein Saus ohne Funbas mente bauen. Er hinterläßt feinem Rachfolger eine brudenbe Erbichaft bon leeren Berfprechungen. Um Mittwoch, 12 Uhr mittage, erhielt er fein Abichiebsgefuch gurud mit ber furgen Randgloffe, bag ber Bar einverftanben fei. Der übliche Musbritt bes Bebauerns fehlte. Die Blatter fagen, Mirein fei "für eine Radif" gemefen, und beben bervor, bag er ftets bas Befte gewollt babe, wenn auch bem guten Billen bas Ronnen und Bollbringen fehlte. Mireine Coat fei noch nicht aufe gegangen, aber die Breiche, bie er in ben ruffifden Buteaufratismus gefchlagen babe, fei unausfüllbar.

Deutsches Reich.

F. Beibelberg, 2. Febr. (Rath Berein.) Unfere parlamentarifchen Parteien und ihre Mangel war bas Ihema eines intereffanten Bortrages, ben ber befannte Ctaatstechts. lebrer Sofrat Brof. Dr. Jellinet im nationalliberalen Ber-ein bielt. — Der zweite Redner bes Abends herr Brof. Gothein begrunbete barauf eine Refolution ju Gunften bet ausftanbigen Bergarbeiter bes Ruhrreviere, im ber biefen Die Sympathie ber Berfammlung mit ihren Forberungen auf. gefprocen und gu einer Cammlung aufgeforbert murbe. Rebnet geifielte in ternigen Borten bas Berhalten ber weftfalifden Roblenbarone ber Regierung und ben Arbeitnehmern gegenüber und legte gleichzeitig auch Die Gchaben bar, Die burch ball Roblentontor tem Sanbel ertoudifen. Reicher Beifall lobnte beiben Referenten.

Berlin, 2. Bebr. (Der Weneral bernenellerie 3. D. Guftab bon Albeneleben), ber gulegt fommanbierenbet General des württembergifden Armeeforps war, ift, wie gemeldet, 's Zahre alt, gestorben. Der General, der besonders als schneibiger Reiterführer belanm war, bat an ben beer Gelbzügen bon 1864 bis 870 teilgenommen und fich in allen bervorragend ausgezeichnet. Als beilentnant murbe er im Mai 1858 perfonlicher Abjutant bes ringen Friedrich Starl, ben er auf einer längeren Reife ins Musland gleitere. Ble Major im Generalftob ber 2. Garbe-Inf. Dwiffert madite er ben Reibgug von 1864 und den von 1866 als Generals naväoffizier beim Mommanda der Stavallerie der 1. Armee mit. Rach m Rriege, in bem er bei Glitfichin, Münchengraß und Röniggraß ins uer fam, wurde er gum Rommandeur bes damals neiferrichteten Maneuregiments ernaunt, an beifen Spipe er bann bis 1873 gefranden hat. 1870 fampfre Albensleben mit feinen Ulanen in gebereiden Gefechten und in ben Schlachten von Biomille und

liden Unterrides in unbestreitbar. Babrend as Progent das Sammifontingent der Sigh Echaols Relien, habe fic langlamer ibren Blog in ben Colleges erobert. Es laico tello barin, bag in biefen Anfratien, einem Mittelbing gwifde: Gammafium und Univerfitat, Die europäifche Mer au febr eingeidur geft mar, teils in ber Schwierigfeit, bag biefe Schwen mit Inberme berbunden find, Meift reichen Bribaten ihre Geundung verbantend, bereich ausgeftantet, in bevorzugter Lage, richten fie ihr Etrebei nul reme Menidenbilbung, and Bernefung in Bhilolophie, Gefeindite, Mathematif, Sogmis und Raturmiffenfanft, und die ben periting Ruft, die in ihnen wehl, gibt thoen in einer nur auf macriellen Oktonus gerichieten Welt rin eigenes Gepräge. Seute befinden 42000 Frauen Diefe finitalten, 23000 befondere Frauen

Collges, 72 Progent aller Staatsonfialten fieben ihnen offen-

2800 vieten die France bem Stonte für 7/ffe Entgegenfommen? Sie banden es ibm mir ber Tat. Gine große gabt von Mergrinnen, Seelforgerinnen, Behrerinnen find Die Bionierungen ber gefftigen Anftur geworben. Rach bem Grundfabe, bat leute Arbeit fcandel verrideen vier Fimftel aller Ebefrauen Amerikas ibre Dausarbeit obne Dienieboten, unter ihnen gablreiche, auf ber Gobe ber Bilburg fechende Granen. Ihr Einfommen erlaubt innen nicht, Die feur. Cientiboten zu halten, und es fir bewandernewert, wie fie, von Berengung bes Gefichtsterifes, in lebenblgem Rontaft mit bie fittgen Stebnungen ber Beit, ihren Bflichten nachkommen feben in ifeer Somehaltungsarbeit itele bas Mittel jum Bred; mehr ale bei ime fommt ihnen auch die Lednif entgegen. Gie wife die Rinder fritt ju allertei Dienitleifrungen und zur Gelbigandig. feir gu getobbnen. Der Minn widmet der Frau feine Dienge obne die ibrigen ohne Grund zu beamprucien. Doch gibt es auch in Amerika Frances, Die weber der Beruffe mod ber Somsarbeit feben und als icone Bierpffangen Geld und geit bem Schmud ibred

Heber ihnen ift nicht zu vergeffen, wie viel fogiale Arbeit in fimerifie von beguterten Frauen geleiftet wird. Staat und Gemeinde liberlaffen erftere privater Sidfe, Die europuliden Broletarice,

bir jalirlige 800 000 ftopfe fract in die Bereinigten Graaten eb loondern mid nach b Jahren bereits frimmberechtigte amerikanifcht Sollburger find, bilben eine Gefahr fur Die Stuliur Ameritas, eer nur durch rusche Amerikanisierung des neuen Elements begegunt werben tann. Diese Maffenerziehungsarbeit wird gum grot,a Teil von aurriemischen Manners und Frauen, Die freiwillig ibren Boonin in Die Grmiten Stadtteile berlegen, in ben fogenanmten "Ertifemente" geleiftet. Diefer Rieberlaffungen gibt 23 Remoort 110, in Chicago 16, in Boiton 12, Minitergillig ift bal Sull-Soufe in Chicogo, ein von einer Frau, Jane Abams, gegruine betes und geleitetes Unternehmen, das 20 Arbeiterflubs eine Bufinditelitätte bietet, und Lejes, Gefellichaftes, Mongerte und Theaterrammer embalt. Der Strom ber Lebendfrende, ber in bem hart um has Seben Mingenden ebenso pulfiert wie in der Wohlhabenden. n ied hier in ein fanderes Bett geleiter: vopuläre Borträge, Stongette und Aufführungen am Sountag, an ben Bochentagen rechnische und praffifche Fortbiedungofurje jeder Urt. Der Gerit, ber von diesen Stütten ausgeht, burchleutzes bas leben ber arbeitenben Maffen und bebt Taufende zum Lichte der Multur empor. Es find großartige Bengniffe fogialer Arbeit,

Beideibener ift eine andere Beiärigung ber Franen im Dieufte bes Ocuciemoble, die Schaffung der Mutterflude und Mutterlaus greffe. Sie fieht im Rinderfchut die lobnenofte bhilantropifche bebeit, fie fredt mach Bertiefung ber Auffaffung ber Elternpflichten und bes Samitienlebeng, vermittelt den Webanfenanstanfch gwifden Eurers und Lebrern, agreert für kindergerichtshofe und fordert bort der Gefeigebung den Edung der krinder vor Ausbentung jeder Art. Soziale Meinarveit leiften auch die eine Million Mitglieder süblenden Francenflubs; befonders werwoll find diesenigen unter thoen, die ihre Tarigfeit auf gemeinningige Dinge ridden, Schaffung eisenflicher Spielpläte, gründliche Strotenzeimgung, Errabtungen von Aindergarten und Waifenanfealten und Gefindung von undelitificen Acheiterinnenvereinen. In Remport gibt co 30 Wortug-Gireaufflubs, die ihre Grundung und Leitung den Frauen der te-A Ribenben Bilation berbanien.

Beiträge zur franenfrage.

Das Etmerita ben Granen birtet.

W. St. Die 8. Mitgliederberfammlung bes Vereine "Fraues bildung grauenftudium" - Abteilung Mannbeim . hatte fich eines febr gablreiden Befuches ju erferben. Mit großen Buteroffe folgten Die Erfchienenen bem gemiedlien Bortrag bon Bran Darianne Weber, Seibelberg, ber bos Thema behanbelte: "Was Amerika ben Frauen bietet". "Dir Frauen Amerika nehmen innerhalb bes Gemeinwefens eine bobere Stede ale b dentiden Franen ein. Die Urfache Diefer Erfdeinung bit teils auf be-Freneumangel in ber stellonialzeit, teils aber auch auf bas ichwerieie genbere Moment, ber Umfenjung ber bemotratifden Ibeale in ba praftifde Leben, gurudguführen. Der Glaube an Die perfoulie Steiheir und die Gtleichberechtigung ber Individuen bat auch ber Manifelb bes Berhaltniffes ber Geichlechter geschaffen. Arüber ole bei ims ift die amerifanische Frau beimigt die Genoffin bes Manuel geworden. Der Singbe wird gur Adrung bor bem weiblichen Ge fichecht erzogen und fieht die Ebe nicht als eine Auwartichaft auf bl perlänlichen Dienieleiftungen der Fran an. Trop dieser bevorzugt Stellung ift ber Frau bie Teilnahme an gewiffen Stulturgutern nig abny Mabe in ben Ediot gefallen, befonders in ben Staaten. benen ber Glaube an die rechtlicke Unterordnung ber Fran mit en das Monopol gewisser Münerbernie eine aus der alten Bielt aberfommene Trudition bitbete. The "Cherlin College in Chio war bas erfte, bas 1883 feine Pforten ben Grauen öffnete. Deut haben von 628 Stüdten 508 die gemeinsame Erziehung von Knaben und Maden in allen öffentlichen Schulen eingefällert, und man Darf mohl fagen, bag nicht allein bas fingngielle Bringip bas aus fellaggebende gemejen ift. Auf einer Sjährigen Elementarfchule barn bie 4führige high School, auf diejer bas ebenfalls 4jabrige Colle, auf. Dem Befuch best legieren fann bann ein 2-4 Jebre umfai fendes Zadfitudium folgen. Der morallide Erfolg bes zweigeschlichte

Gravelaite mit und wurde nicht nur direch die Berleibung dell Eisernen Rreuges 1. Raffe, fondern auch burch ben Orben pour le merite ausgezeichnet. Im Frühigen 1878 wurde er Kommandeur der 19. Navollerie-Brigade in Hannever, im Mai 1874 Generals major und im März 1880 als Generalleninant Kommandeur der 10. Division in Bosen. Am 22. Märg 1886 erfolgte seine Ernens nung gum fommanbierenben General bes 5. Armeelorps in Bofen, ichon nach givel Monaten aber vertauschte er bieses Korps mit bem 18. (fgl. wurttembergifchen) in Stuttgart, wo er am 18. Geptember dedjelben Jahred gum General ber Ravallerie beforbert wurde. Am 21, Offober 1880 murbe General v. Albensleben feines Rommandos nach Burttemberg enthoben und gu ben Offigieren bon ber Armoe verfest, wobel ihm ber Schwarze Ablerorben werlieben wurde. Am Januar 1891 murbe er in Genehmigung feines Abichiedsgefuchs mit Benfion gur Berfugung geftellt.

- (Richt bor einem Olbenburger), fonbern bor einem austwärtigen Gerichte wird aller Borausficht nach ber nachfte Muhurat. Broge f. b. b. bie Rage gegen ben Rellner Meber wegen Meineibes, zur Berhanblung tommen. Wie ein Oldenburger Blatt melbet, hat man fich, um feinerlei Unflorheit gu laffen, entfcbloffen, auch bie Mitglieber bes Olbenburger ganbgerichts als Bengen gu bernehmen, ba fie ihrer Begiebungen gum Rafino wegen immerhin Menninis von ben in Frage ftebenden Borgangen baben tonnen. Die Folge wurde bann fein, bag bie Mitglieber bes ganb. gerichte als Richter in diefer Sache nicht fungieren konnen und bag der Hall Meyer somit vor ein auswärtiges Gericht verwiesen werden mug. - Dafür murbe bas Gefuch ber Verteibigung, im Rupftrat-Biermann Brogef die oldenburgifchen Richter als befangen abgu-lehnen, vom Reichögericht abgewiesen.

(Die Tagesordnung für Die Generalberammlung bes Bunbes ber Sanbwirte) ftebt jest end. multig feft. Aufer ben ublichen Anfprachen bes "engeren Borftanbes" meeben reben: Chefrebalteur Dr. Dertel über Die "fünftigen Sanbelsbestehungen Deutschlands gum Auslande und bie Reform bes "befengefebed" und Rittergutsbesitzer bon Bobelfdwingh über bas Thema: "Bas lehrt und die Lanalborlage?" In der Disfuffion follen u. a. die Abgeordneten Liebermann von Sonnenberg und Difdlermeifter Bault (Boisbam) bas Bort ergreifer

Die Ariegslage in der Mandschurei. (Bon unferem Rorrefponbenten.)

& London, 1. Febr.

Muropatline Stellungen gefährbet. Die heutigen Rachrichten - meift allerbings englifcher und amerifanifder Quelle - bezeichnen Ruropatting Lage als ernftlich gefährbet und er felbft por bie Bwangeenticeibung geftellt, entimeber feine Stellungen am Schabo-Fluffe gu raumen und fich binier Mutben gurudgugieben, ober aber in feinen jegigen Bofitionen und unter febr ungunftigen Bebingungen eine Golacht angunehmen. Diefe Behauptungen merben allerbings begrunbet aber es ift faft unmöglich, bie tatfächlichen Angaben gu fontrollieren, ba bie in Frage tommenben ftrategifchen Buntie größtenteils ebenfowenig felbft auf ben beften Rarten gu finben finb, wie jene Dorfer und Beiler welche bie offiziellen Depefchen nennen, Um bie Bermirrung noch ju erhöhen, gebrauchen Ruffen und Japaner noch für Diefelben Orifchafien verfchiebene Ramen. Rur eins geht aus ben berichiebenen Melbungen berbor: General Difditfaento wurde bon Dlus lintem Flügel nicht nur duf ball rechte Ufer bes Sunho-Fluffes gurudgetrieben, fonbern barüber hinaus gegen ben Liabo-Blug westwärts abgebrangt und ichwebte einige Beit in Glefahr ganglich abgefcmitten gu werben. Die Melbungen und bie Berechnungen tontinentaler Militars, nach benen Kuropaitin über weit mehr Truppen als Opama verfüge, werden als gang gegenstanbilos und aus ber Buft gegriffen abgetan. Es wird biefen Rritifern und Dilitars borgehalten, bag fie g. B. bie beiben Divifionen bee oftfibirifden Rorps als vollgahlig annehmen, wahrend fie notorifch höchftens noch 4-5000 Mann gahlten und Abmiral Strhblow wird ihnen als flaffifcher Beuge mit feiner Berficherung gegen-Ubergestellt, bag mahrend Alexejems herrichaft Bataillone auf bem Rriegsfcauplage eintrafen, Die anftatt je 1000 Mann bei ber Mufferung nur 140 Mann gublien. (Oberft Gaebte bom Berl. Tagebl." fommt babei am ichlechteften weg. Dan recinet ihm bor, wie er burch ben gangen Krieg hinburch fich ftets geirrt" und "verredinet" babe, und alle feine Borausfehungen wie Prophezeiungen fich als falfch erwiesen hatten.) Möglich bag Ruropaitin wirtlich nur bie Starte bes Gegners nach bem Gintreffen ber Belagerungstruppen bon Bort Arthur prifen und babel nur die Truppen rieffieren wollte bie er auf ber eigeniliden Front entbebren tonnte. Bare er aber feinem Gegner wirtlich numerifch weit überlegen gewefen, er batte biefen Relognoszierungsangriff fraftiger unb nachhaltiger geführt.

Bum erftenmal in biefem Kriege

nfigten Die Japanet - fo melbet ber Spegialforrefponbent ber I." beim japanifden Sauptquartier - ihren Gieg über

Amerikas Frauen geigen, baft fie von ber ihnen gewährien Arrificit einen wertvollen Gebrauch zu machen berfieben. Ins Bilbungofapital, bas in ihnen angelegt ift, trägt bem Stont Blitten und Mile fogialen und fittlichen Beurebungen haben bier fiets in den Francen Widerhall gefunden, fie baben es in den Krifen der Nation Lewiefen. Mit titavenhafter Energie bat Ber Mann bie Rafur Des Lanbes begmungen und ein uniferhaffes Ctaatomefen ge-Die aber Amerifas Leben marm und farbig geftalten, Die fieth bie Suterinnen bes foliliciften Gutes, bes fittliden Idenlits mus gemelen, find bie ameritanifchen Frauen.

Bunb für Mutterfduty.

Um G. Januar bat fich in Berlin ein Bund fur Muiteriffigh fanfritniert. Gein nüchtliegenber 3wed ift, Seimffatten gu fcaffen, worln alle gesunden und arbeitswilligen undereheligien Mütter willtommen find, die ben ernftlichen Wunfc baben, ibre Rinder gu gefunben und nügliden Menfchen felbft gu ergieben. Zunlichft auf bem Manbe ober in lamblichen Bororten ber Gtubte follen fie in alleinerifder Bobenbearbeitung, in landwirtichaftlichen Rebenbeirieben ober in gesundheitlich einwandsfreier gewerblicher Tätigfeit wirtidaftlide Gelbftanbig eit gewinnen, unter afeidigeiriger Aurforge für eine swedmäßige Bflege und Erziehung ber Rinder, Gewährung von Rechtbidung und argificher hilfe. Sond in Sand mit Diefen Mugnohmen follen ein umfaffenber ge feb. lider Rutterichut, eine allgemeine Rieberfunftwerficherung und Afmiliche Biele in Angriff genommen werben. - Um biefe Befrebungen aber planmägig und auf breiteger Gennblage verfolgen au formen, ift bie tatige Silfe und Betelligung weiter Bolintreife uns erfühlich. Die Granbung von Ortagruppen, Ginfenung loteler Bertrauensperforen, herausgabe eines Organs und fonftige propa-

General Gripenberg aus und verfolgten ibn mit einer gabigteit, wie wir fie bei ihnen bigher noch nach feinem Giege gefeben . Der Rudgug ber Ruffen wird als eine gugellofe Flucht gefchilbert. Die Ruffen flohen bom Schlachtfelbe 12 Rilometer weit, 10 000 Tote guriidlaffenb.

General Rogi.

ber befannilich nach Tofio berufen war, um bort ben Dant feines Raifers entgegen gu nehmen, foll angefichts ber Wenbung am Schaho-Muffe Befehl erhalten haben, ju feinen Truppen gu ftogen und feine Reife nach Tofto gu vertagen. General Ramamura ift mit gleichem Befehl bereits nach ber Front abgegangen. Die Bergweiflung bel Llopbs

ift burch die Wegnahme des Dampfers "Bpefield" foweit geftiegen, bag ber feit 14 Tagen bei Llopbs in Bermaneng fipenbe Ausschuft gu bem Entichlug getommen ift, um jeben Breis und gleichviel unter welchen Opfern, familide noch ichwebenben Berficherungevertrage für Schiffe mit Rriegstontrebande für rufifche Redmung gu lofen e Berlufte im Monat Januar allein überstiegen 12 Will. Mark (bie "Byefield" allein kofret Monds 1 800 000 DR.). Man will jeht ben Schiffsbesigern die von ihnen bereits bezahlten Ariegsprai gurudgablen und barüber hinaus die Charter in Sobe ihres vollen Bertes berguten. Biele biefer Chartern begiffern fich auf über eine halbe Million Mart. Ratürlich muß außerbem noch den Eigen tümern der Ladung auch ber Wert der leisteren vergiebet werden. In hrer Bergweiflung waren einige Mitglieder bes Ausschuffes auf ben habisben Einfall gesommen, ihre Kontrebandspesulation zu einem nationalen Unternehmen zu stempeln und unter biesem Dedmantel die Megierung aufzufordern, britische Kriegsschiffe von den nachsten Stationen in Oftafien aus gu entfenben, um die gefährdeten englifchen Raperschiffe rechtzeitig vor den bofen Japanern zu warnen, bie trop ber Allians ihre englischen Bunbesgnoffen nicht einmal ungestört ihre Meinen Geschäfte mit den armen Russen machen lassen.

Jahanifche Sugiene im Rriege.

Major Geaman, einer ber bervorragenbiten amerikanischen Beilitätürgte, ber fürglich bom Rriegsichauplage und der Front gurudgefehrt ift, veröffentlicht einen febr intereffanten Bericht über eine Beobachtungen, Die Japaner, fagt er barin, legen ihren Militar-Merzten als erste und oberste Bilicht forgfältigste Neberwachung auch ber fleinften und icheinbar geringfügigften Einzelheiten ber Ber-pflegung, ber Unterfunft und ber Rleibung ber Goldeten auf, Richts tit fo geringfügig, ale bag es ihrer Beachtung entgehen könnte, nichts gu ermildend, um ibre Geduld gu erfcopfen und überall, auf Borpaften, an ber Front, im Cuartier bis in die hofpitaler an ber Bafis und daheim war all ihr Einnen und Trachten darauf gerichtet, die Entstehung bon Rrantbeiten gu berbinbern und ihnen mit allen Mitteln der Sugiene borforgend vorzubeugen. Der fapanische Militärs fiest findet fich fcon in ber vorderften Reibe ber Rundfchafter und Blantler mit feinen Mifroftopen und Chemitalien. Jeber Brunnen wirb bon ihm untersucht und erhalt in Gestalt einer Aufschrift bas Ergebnie biefer Unterfuchung aufgeprägt, fobag bie nachfolgenben Aruppen niemals in Gefahr gerieten, berborbenes Boffer gut trinfen. Cobald bie ernen Borpofton in einen Ort einrudten, unterfuchten Die Militar-Rergte mit einer bewunderungswerten Gelindlichkeit bie glenifden Bedingungen und fanden fie Falle von anfredenben antheiten bur, fo wurde ein Canitate Cordon um bie gefährlich elle gezogen, Bum Fouragieren ansgefandte Abteilungen wurden ftets von einem Argte begleitet, ber Proben aller Lebensmittel, bes Obfied, bes Gemufes ufm., bas bie Ginwohner feilhielten, unterfuchte, ehe Die Truppen eintrafen. Waren die Rabrungsmittel verdächti ober überreif, fo wurde bas auf Warnungblafeln angegeben und ber Berfaufern bei febr ichmeren Strafen die Berabreichung ihrer Baren an die Solbaten umerfagt. Go war est möglich, bag, mabrend g bie Englander in ben ersten 6 Monaton bes Burenfrieges 18 250 Soldaten an Arantheiten verloren, die japanische Armee nur die bisher unerreicht basiehende geringfügige Ziffer von 1 Brogent ihrer Feldtruppen versor, obwohl diese in Frindestand durch einen überaus farten Winter hindurch und wahrend der ungewohnten Sine bes Miarischen Bestlandes bei großen Steapagen und anfangs fehr fchwies rigen Berpflegungeberhaltniffen gu fampfen batten.

Hus Stadt und Land.

* Manubeim, 3. Jebruar 1 103.

Gine priginelle Ginfabung verfchidt gegenwärtig ber 20 am ne beimer Anberverein "Amicitia" ju feiner am 11. be Mid. fattfindenben farnevalifeifden berrenfigung. Mis wir den Umschlag der Einladung zu Gelicht befamen, befiet und im ersten Moment doch eine gewisse Unrube. Un den Beservliten Goundso — Bortopflichtige Dienzeigenfel — Auch der Inhalt des militärischen Ruverts flärte uns ansangs noch nicht barüber auf, daß fich um einen wirflich originellen Falcbingsulf handelte, denn Borderfeite des Pormulaes, das zum Vorjchein fam, hatte ganz Amssehen eines Gestellungsbeschlo. Erst die Mückeite, die mit einer Ungabl Borfdriften über bas Berbalten bes Abreffaten gefillt belehrte uns über ben 3med ber Ginlabung eines Befferen. Berr de en en, der bornigliche narrische Bergnigungskommisch ber Amieitianer" hat damit wieder bewiesen, daß er ein erfinderischer Ropf ift. Gein "Gestellungsbesehl" dürfte denn auch die beabsiche

Angriff genommen werden. In ben nachfren Wachen foll in Berlin, und fotveit möglich auch in einigen anderen Stäbter ih großen Berfammlungen über bie Biefe und Broede bes Bunbes berichtet werben, um baburch bas Infereffe ber Ceffentlichfeit moch mehr gu erweden. Bur Borfigenden bes neugegründeren Bundes ift Frantein Dr. phil. Belene Studer gewählt worben.

Franentult in Inban.

In einem neuen englisch geschriebenen Buche "Das Eripachen Sapans" fpricht ber Sapaner Clafaca auch bon ber hoben Stellung ber Frant in feinem Baterlande, Die eine fo gang andere ift als fonft im Orient. Boe einen fechgebit Jabren fam ber junge japanifche Gekhrie gum erfien Mal nach Amerika und Europa, um bie Runft bes Mbenblandes au frudieren, bie er vollauf zu wurdigen bergiebt wenn er auch mit Eifer dafür eintein, daß feines beimatlichen Runft for eigeneimilicher Charafter bewahrt bleibe. Bon ber exhöhten Bezelicung ber Frau in Japan, die fich unter bem Einfluß ber eutopatifchen Ibeen vollgiebe, febreibe er: "Die tiefe Chrfurcht bes Abendlandes var dem garteven Geschiedt ist ein iconer Bug ber berfeinerten Entwicklung, bem wir eifrigfe nachitreben. Gie ift eine ber ebeliten Botichaften bes Chriftentums. In Japan bar bie Renn allerdings fcon immer eine Achtung und Froibeit genoffen, wie fie fouit nirgends im Orient gu finden ift. Wir baben wie ein falifdes Befes gehabt, und unfer Mitabo führt feine Abstammung auf bie Sommengöttin gurud. Babrent vieler ber giangenbijen Epochen proferer alten Weidrichte franden wir unter der Herrichaft von Unfere Ratferin Bingo führte perionlich ein fiegreiches Deer nach Rosea, die Raiferin Suito eröffnete die verfeinerte Ruftur ber Rara-Beriobe. Frauen bestiegen ben Thron, felbit wenn mannliche Bewerber vorhauden waren; denn wir haben bie Frau in jeder hinficht bem Manne gleichgestellt. In unferer flaffifcen Literaine finden wir mehr Ramen von bedemenden Dichterinnen als von Dichtern; in ber Benbalgeit fampften unfere Munagonen gufommen ung gandeftifde Adrigfeit berech Wort und Schrift werben in Ringe in ben fapfergen Rammfnearlittern. Alls bann bie Sbearien Ronfunges

" Brivatflage bes Mannbeimer Stabtrats gegen ben Lubwigsbafener "General-Angeiger". Unfer Bfalger Ramensberier ichreibi; Ginen Steld will und ber Monnheimer Stabtent breben, inbein er eine Brivatilage wegen Beleibigung gegen und ein geseitet bat und zwar aufgrund des fliegenden Gerichtsflandes ber Breffe beim Mannheimer Umtsgericht. Die Beleibigung foll angeblich enihalten fein in ben Artifeln vom 21 Roveliber und 15, Dezember vorigen Jahres, in welchen wir gegen bie ben brefigen elettrotechnischen Inftallationsfirmen gemachte Immutung, fich in Mannheim niebergulaffen, wenn fie gu ben Aufchlugarbeiten an bod Elektrigitätewert in Manmheim zugelaffen werben wollen, Broteft era beben. Ginen Erfolg haben übrigens unfere beiben Artifen gehabte Die Firma Jean Beim u. Co., welche am 23. Juli 1904 beim Bilreter meiseramt Mannheim um Zusassung zu den ebenger annien Urbeiten schriftlich nachsuckt, hat — allerbings erfr nach 5 Monaen — unterm 81. Dezember 1904 boch noch eine Anfmort bes Burgermesteramit Mannheim erhalten, mir beffen Inhalt wir und bollftundig einbetfianden erflären tonnen. Satte bas Burgermeifterant biefes Coreis ben einige Monate früher verfaßt, fo hatte weber der Lublugunatorier Stabreat noch ber General-Angeiger Anlag genommen, fich mit ber Richtzulasjung Endwigshafener Firmen in Manaheim zu befaffen, Ballen wir auso der Gerechtigkeit ihren Lauf

* Dit Begug auf ben Bericht über bie Graufenthaler Straffammerverbandlung gegen ben Raufmann und fruberen Unmafte-gehilfen Ernft Bilbelm Dofc aus Mannbeim wegin Rautions- und Serienlosenschwindel werden wie von heern Anwaltsburgauvorsieher Carl Ludwig Dojd erindit, fefigus itellen, daß er nicht mit dem Berurteilten ibentifch ift.

Hus dem Grossberzogium.

Ballftabt, 2. Febr. Seute feierfen die Chelente Chriftof Duntel bas Beft ihrer filbernen Sochgeit, aus welchem Unlag ber Gefangverein "Lieberfrang" feinem fruberen Sanger und langidbrigen Mitglieb ein wohlgelungenes Gianbeben beachte. Möchten die Gefeierten noch viele Jahre in rüftiger Gefundbeit fich ben Lebens freuen bürfen und einft im Rreife ber Ihren auch Die golbene Sodseit felern.

(Beinbeim, 2. Bebr. Auf einen bom Raufmannis iden Berein bier am Dienstag Abend im Sanle bes "Being Wilhelm" veranstalteien Bortrag des herrn Andolf Erouau ans Newborf über das Thema "Amerika und die amerikanische Gefahr" folgte gestern Abend im gleichen Lofale bas Stiftungsfeft bas Bereins, bas burch ein gemeinschaftliches Feiteffen feitens ber gabis reich ericbienenen Mitglieber abgeichloffen wurde. Dem Berichte des Bereinsvorstandes, Maufmann Loreng Lichte, ift u. a. gut enti nehmen, daß die feither gwifden 90 und 100 feiventende Mitgliebergabl munnehe bas erfte hunbert wefentlich überidritten habe und daß die Bestrebungen des Bereins immer mehr Anklang und Anerfeinung finden. Bei biefem Anlag wurde bem Mitgliebe, Herrn Wetverbelebrer Bagened, ber tilrglich im Berein einen febr intereffanten Bortrag ilber bas moberne Kunfigetverbe gehalten bat. afs Anersennung und Ausbrud des Danles ein finniges Geschent

" Rleine Mitteilungen aus Baben Gin Zefertent 2ce 142, Infanterieregiments in Muffenfen i. C., ber fich iert 7 Tagen bon feinem Truppenteil entfernt bat, wurde in Beuters. haufen feligenommen und ber Genbarmerie übergeben, - 216. geordneier Geppert in Bilbt bat ben Ban einer eleftrlifchan Babn bon Bubl nad Baben Baben angerest, webt großen Anflang in ben Gemeinden gefunden bat. Auf bem Ralbaufe Dos fand türzlich eine Besprechung fent, ber welcher nur bie Stadt Baben Baben vertreien mar. Da famtliche Serren finanzieffe Unterfeigenng bes Riand in Andfiche gestellt habe, fo wird bas Romittee in nodefter Beit in Baben-Baben eine Gigenig halben, um bie

Cadje weiter gu bringen.

Pfalz, hessen und Umgebung.
20 a ing. 12. Jebr. Rach den Gereinsarungen mit bint weichsschungunt und bem Kriegoministerium hat die Stadt Wains ille Erwerbung ber Rorbmeft ferale eine Summe ban und 000 M. gu bezahlen; außerbem murben ber Sinde noch befondere Beginftigungen bei anderen militärifden Gebänden, auf welchen fich undere ficbeifde Aulagen, g. B. bas Gaswert befinden, augenanden.

Gerichtszeitung.

Bil. Garlarube. 2. Gebr. Der ... jungfte Edmiftfteller, Deutschlande", ber in Beelin geborene, in Rotlorube mabnibrite Rari Bagin ann, bat nach seinen verschiedenen vermasindien Berfuchen als Regitator, Dichter und Schriftseller geftern ein nemes Deblit bestanden. Er besand fich aber bieses Mal nicht in einem Feirschaft den Bortragspulte, sondern au einem anderen, sehr einem Feirschaft am Gerichtstaal als Angeschuldigter. Eine Antlage weigen Unterfahlagung führte ihn vor das Schöffengericht. Wie aus der Berdandung zu vernehmen mar. fam Maspmann Ende Dezember vorigen Jahres in bas Alaviers gefchilt bes Herrn Maurer bier in ber Abficht, ein Rlavier zu Tmifen. herr Maurer traute aber biefem Raufer, ber bas Instrument, w er angab, gu Borträgen gebrauchte, nicht und ichlug ibm er, ein Mavice zu mieten. Bakmann erffarte fich bamit Anbers fianden, und es fam auch eine Bereindarung über bie Miete gus ftunde. Am 28. Dezember wurde dast gemietete Mavier in bie Sobanna best Bakmann berbracht. Um Abend bell gleichen

unfere fogialen Braute machtiger weinflufiden, wurde bie Bran aus bem öffentlichen Leben gewiesen und, wie ber chloeifiche Beife font, auf ihren eigenfien Birfimgefreis, ben Saushalt, beffinanft. und imemohiente Adjung bor ben Rechten ber Rrau erhieft fich feboth; noch im Jahre 1630 beitieg Die Canierin Meisto-Tenne ben Threa ibete Bater. Bis nad ber Restauration geborte gur Ern alifung ber Tediter eines Samurai auch bie Rennmis bes Sedftens und bed "finfifu", und viele alte Fannlien halten lie noch beute für norig. Die berichiedenen Gemerbe franden ben Arquen bed Bürgerfrandes immer offen. Der Ronfugianiamus bat immer eine Berehrung ber Frau eingeschärft und gelobrt, Die Rrau folle mit ber Achtung behandelt merben, wie fie einem Gaft ober Freunde gufomnu Wie hatten jeboch bis jeht nie gelernt, ben Francer besendere Borcechte eingurdumen. Die Liebe bat nie eine große Rolle in unferer Auferata: gefpielt, und in ben Ergablungen von favanifder Ritterlichteit fent fich ber Comurai in ben Dienft ber Gatwachen und Bebriidfen, aber olme jebe Ridflicht auf bat Geschleot. Seute find wir übergeugt, bag bie Erhebung ber gran bie Erhebung ber Raffe be Geie ber Reftauration baben wir nicht nur bie Gienbeit ber Gefchiedner im Gefeb feinelegt, fonbern auch fene ehrerbieing: Sollting angenommen, die man im Abendiende ben Frauen gegens über beobnatet. Gie befilt jeht alle Rechte ihrer abenbianbifden Schevefier, menn fie auch nicht barnuf pocht; benn noch halten faft alle umfere Frauen bas Sa ie b und nicht bie Gefellichaft für ihren Wies. fungafreis . . .

Cagesneuigkeiten.

Die Binrichtung ber Engelmacherin Biefe in Sumburg ift, wie ber "Lag" melbet, auf bem hofplag bes Unterfuchungsgefang. miffes am Albertor von dem Scharfrichter Engelhardt aus Magbelung durch das Sallbeit vollzogen worden. Fran Wiefe hat mit frumpfitnniger Ruhe den letten Gang angetreien und ist and dem Beden geschieben, ohne ein Geständnis abgelegt gu haben. Die mannigfoden Bemühnngen, Die bis unmittelbar bor ber Egefition

gg:

best

nia

234

int.

bia.

de

CIE

S±

las herr Maurer zufälligerweise in der "Frankt. Ihn." einen Arstitel über eine Wahmanniche literarische Borlefung im Frankfurt, der ihn betwog, am andern Tage nach seinem Klavier zu seben. Er sand es aber dei Wahmann nicht mehr vor, da dieser das Inframennt inzwischen sehen an einen Trödler für 150 M. veräufert batte. Der Gerichtsbos erachtete nach dem Berhandlungsergebnisse nicht Interschlagung, sondern Beitrag vorliegend und dernrießte hiervoegen den Angeklagten zu einer Woche Gefängnis.

* Bandau, 2. Febr. Der 1865 geborene Weinhandler Affolans Straub bon Maifammer ftand bor einigen Tagen unter ber In tlage ber Beinfalfdung und bes Feilhaltens und Berlaufs gefälfden Beines bor ber Straffammer, fin 7. Robember porigen Jahres wurde in bem Reller bes Angellagien burch Routrol leur Beifer and Speper eine Sontrolle vorgenommen, und bierbe feftgeitellt, dag ber in den Gaffern 6, 8, 12, 13 und 15 lagernde Weift und Rotwein erheblich überstreckt war. Es lag der Berdack nabe, daß es sich um Trefterweine handle, westallt der Bein, über 30 Juder, beschlagnahmt wurde. Der Angellagte bestreitet die der ftellung von Trefterweinen unter Bermenbung von Zuckerlöfung. Anders lauten bagegen die Ausfagen bes hauptbelaftungegeugen, be-Tagners Anton Beigel von Maifammer, ber langer wie & Jahre bei bem Angeflagten in Arbeit ftanb. Weigel fagt aus, ban Straub trogbem er im Jahre 1900 wegen Berfiellung und Berfaufs von Roffmentvein mit 100 Mart bestraft morben fei, die Beinfchmierere fortgeseht habe bis zum Berbite 1904. Geien Trauben gefeltert iporden, dann habe man ben Moft mittels eines Schlauches in Die Wellerfaffer laufen laffen, barauf feien bie Treiter mit gudermafferiger Löfung eingeweicht und abermalo gefeitert worden. Dieje Mir von Kelterung fei ftets 2 bis i Mal wiederhoft worden. Dabe der Rot-wein nicht die nötige Farbe gehabt. seien Färbemittel berwende worden, die den Dr. Lambert in Edentoben bezogen wurden. Die Bericht ertannte auf 14 Tage Wefangnis und 2000 Matt Gelbftrafe, fewie auf Gingiehung bes beichlagnahmten Beines.

Maing, 2. Jebr. Bor bem Krieg &gericht hatte fic. geftern ber 26jährige, frubere Manrer und jehige Unteroffisier Beinrich Konrad Chriftian Schmidt aus Unterreichenbach iftrei Gelnhaufen), von der 6. Romp, des Jug-Artiflerie-Regto, De, wegen Righandlung, poridriftswidriger Be bandlung und Befeibigung ber Refruten gu ber antworten. Der Angellagie, ber aus ber Unterindjungshaft oorge führt wurde, foll in ben Johren 1902-03 beim Erergieren bi Mefruten durch Rippenstoße, Treten auf die Küße, Chrisigen etc.
"ansgebildet" und während der Buhinnden die Soldaten durch Schläge ins Gesicht "aufgentuntert" baben. Ein Roberfiod, der unter dem Ramen "der Glefreite Albert" besont war, wurde von dem Angestagten auf dem Riden der Soldaten in Anwendung gederacht. Wenn die Mefentenforporalfcaft in ben Betten lag, wurde burch ben Angeflagten Inftrufriendstunde abgehalten. Wer Die Fragen nicht beantwortete, mußte aus bem Bette heraus und im Sembe Aniebeugungen und Gewehrubungen machen. Bei diefen Gelegenheiten fangte ber "Gefreite Albert" und ein Glewehrriemen auf dem Rüden ber geonalfen Menfchen. Auf Befehl Schmidts mugten fich die Soldaben in rafchem Tempe glatt ausgestreckt auf die Erde legen und wieber auffteben. In vielen Fällen befamen bie Colbaten, nachbem fit ihr Mittageffen geholt, ploglich Befehl ihre Betten wieber nen aufzubauen. War bies gescheben, bann mußten fie ihr faltes Gien in funf Minuten binunterwiligen und fort ging es gum Dienfie Ramen die Goldaten in fcmunigen Aleidern und Stiefeln vom Dienfte milbe gurud, bann onb ber Angeflogte ben Befehl: "Alles in Die Betten!" Die Leite ninften fich mit "Dred und Sped" in ibre Betten legen und bann biefelben wieber reinigen und aufbaue t Das Ariegsgericht berurteilte ben Angeflogien zu ber beantrogien Strafe bon 1 Jahr Gefängnis und Aberfennung ber Treffen. der Begründung des Urtrils wurde hervorgehoben, daß durch das fartgefette Chifanieren ben Leuten bie gange Luit gum Willitarleben genemmen worden fet. Damit werde ber militärifdie Weift und die Etsziplin fchwer geführdet. Solchen Beuten muffe die Gelegenheit genommen werben, in Bufunft Colonien gu difanieren.

Gine Raffenantlage wegen galicungen bon Schiegergebniffen beichaftigte biefer Toge bas Rriegsgericht ber 1. Marbebinifian. Auf ber Anflagebant fagen neum Leute bon ber 4. Rompagnie bes 4. Garbe-regiments 3. I., die Glefreiten Rodger und Rofte, fowir bie Grenodiere Rieling, Rafel, Ang, Daag, Joadimmener, Riemener und Breitbarth. Den erften fecht Angeflagten tourde gur Laft gelegt, Fälfdungen von Schufangaben borgenommen und dienstliche Meldungen vorfählich unrichtig erstattet zu haben. Boachimmener, Riemener und Breitbarth wurden ber Beihilfe befoulbigt. 218 Semptangeflagte tourben bie beiden Gefreiten aus ber Untersuchungshaft vorgesichet. Am 6. Januar hatte die 4. Kompagnie Schieften. Der Gefreite Robger war fogen, Angeiger und batte bie abgegebenen Schuffe gu marfieren. In gablreichen Rallen bobrte er bei Gebifchuffen mit dem Bleifeift Locher in Die Bielicheibe. Die Gire nabiere Ricling und Maag bellebten hierauf dieje Wicher, mabrend Rafel und fruß bas Zeichen gaben, daß bie Schuffe getroffen hatten, Bondeimmeber, Miemeber und Breitbarth begunftigten biefe Bergeben insomett, ale fie die beobachteten Fällstungen verschwiegen. Robber tourbe foater burch ben Gescelten Robe abgeloft, und ber leintere ungen gu, mollen fie jedoch mur ausgeführt haben, um ben Borgefehten ente Edbeigleiftungen geigen gu fennen. Das Rriegogericht berurteilte ben Gefreiten Robger gu bier Monaten, Rofte gu brei Monaten Gefangnis. Gegen Rieling wurde auf drei Wochen, gegen Rafel auf funf Bochen und gegen Maah auf drei Bochen Mittelarreft erfannt Die Grenabiere Joachimmener, Riemeber und Breitbarth murben wegen Begunftigung ju brei, brei und einer Woche Gefangnis ver-

gemacht worden sind, sie zu beitergen, ihr Gewissen zu erleichtern, blieben fruchtlod. Sie wiederholte immer nur: "Ich babe feinen Mard begangen!" Die Frage, wo denn die Kinder gebieden feien, beantwortete sie mit: "Das weiß ich nicht." Mitiogs wurde ihr in der sogenannten Keitung durch Staatsamwelt Dr. Schon mitgebeilt, das der Senat von seinem Begnadigungsrecht seinen Wehrauch gemacht dabe, und duß das Urtal am nüchten Morgen vollstreckt werden würde. Ohne demerstarte Erregung nahm sie diese neufzerung din, seiskanstos blieb ihr Benehmen die zum sehnen kienen konzen würde. Sine demerstarte Erregung nahm sie denkentung din, seiskappan und eine katholisige Schweizer Nieden der ganze Ancht bei ihr. Sinen leiten Wumig Schweizer blieben die ganze Ancht bei ihr. Sinen leiten Wumig Schweizer sie nicht. Sie dals seit 24 Stunden nichts wehr geweisen und nicht mehr geschlassen; wurünfgelehnt auf ihrem Sie berbrachte sie die Stunden. Margens P Minnten vog 8 Uhr betrat der Cherinipestor Michaelis die Belle, um die Delingventlin zum lehten Gange abzudalen. Mit gelasienen Schriften ging sie, Gedete munmelnd, zur Kichteiten. Nachdem der Staatsanwalt das Ueteis mit dem Keineide des Genate verkorte und dem Scharfrichter die Delingventlin mit den abstant verkorte und dem Scharfrichter die Delingventlin mit den abstant verkorte und den des Schafatis, ohne zu wanlen, ohne eine Meine zu verzeichten der einen Lant den dan geden. In einem Angendisch wer derre einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer derre einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer derre einen Bent den fich au geden. In einem Angendisch wer derre einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer derre einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer derre einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer dann der einen Bant den fich au geden. In einem Angendisch wer den

— Ein verhängnisvolles Geichent. Als die Rünchener hofstenistellerin Reuble furz vor Beginn der Auffährung von Karl Bauptmanns "Bergschmiede" in ihrer Gerderode die sehien Gordereltungen für ihre Rolle tras, wurde ihr von einem Dienstmann ein dermiss andsehendes Batet überbracht. Die Schaufpielerin schlichte fich an, es ohne Bedeufen aufzuichnüren, als ihr plöstich eine Schlange entgegenschnellie, in der sie eine Rutier gefährlichter Art erfannte. Der Dame gelang es mur burch febleumige Flacht, sich den Anzeisfen des gereisten Tieres, des dalb darauf von Theaters

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Gin Meisterftild ber rufflichen Benfur teilt ber "Mencstrel"
mit: Gine Zeitschrift ist verboten worden, weil sie einen unzeits gemäßen Auffah über den Charafter des Hamlet veröffentlichte. Det Berfasser hatte die Auffugheit vegangen, zu erflären, daß Hamlet von dem Dichter mit einem schwecken und schwattlenden Charafter begabt worden sei. Der Zensor erflärte darauftin, daß man in solden Ausderäcken nicht von einem danischen Prinzen sprechen diesen Ausderfassischen von Ausfland und Dänwmarf miteinander verstwänderen.

Gute Breife für alte Bislinen wurden, wie ans Jondon deribeit wird, bei einer Auftion erzielt, die am Dienstag bei Buttif und Timpfon zur Versteigerung kamen. Eine Etradivarius brachte 6000 Mark, eine Biola von Antonius und Hieroniums Amath, 1610 daiert, 1820 M., eine Bioline, die der leite Besiher direct von dem Geigenbauer Buillaume gekauft batte, 1160 Mt., eine andere Ballaume, die auf der großen Ausstellung von 1862 tear, 700 Mt.

Gruft von Wildenbruch begeht heute seinen 60. Geburtstag. Er feurde am 3. Jebruar 1845 zu Beitug zu Serien ale Sohn des durtigen deutschen Konsuls geborent erst mit 10 Judaen sam er deuters nach Deurschland. 1863 teut er als Offizier in die prenhische Armee, vachdem er vorher dem Kadettenkerds zu Botsdam angehört datte nahm aber schon 1865 seinen Abschie. Son 1867 die 1870 sublierie er in Berlin die Rechte, wurde 1877 hillsarbeiter im Andonkringen Auste und 1897 dieh. Legationstat. Im Jahre 1900 trat er von iernem Amie zuräch. Seine fahriftigellerische Tätigleit ist zu besamt, als dah wir bei dieser Gelegemben nüber darauf einzungeben

Deutschland, Mannesschrift für die gesante Kultur. Derands geden: Einst us nicht den Solden der der der Gerandschaften und die deutsche Kulture Gerandschaften und die deutsche Kulture Gerandschaften der Verlische Andren von Reglerungskaten. Dr. Kontrat Weumann. Kanet, Gesethe. Engleirenander. Ein Beitrag zum Berfrändens "Demischer Kultur" von Vie Karl Dunkmann. (Zeil 1). Konfessionelle Ursachen und Berdunungen im Siebenjahreigen Kroege von X. N. J. (Zeil II: Echlah). Die Sozialdemokratie in Kiebe und Keller von Julia Egge-Weicklung. Manyackan von De. Von Von Von Von Von Kobert Beisch. Dellissening von Ernelse Gegländer. Den Belden der Von Gegländer. Den Kobert Beisch. Von Löhnlichbung von Mil Rucher (Velyzig). Gosteszeitstelle. Gediert von Conald Mider. Die Antseinungen den Lentungung von Ernelse Gediert von Eswald Mider. Die Antseinungen den Lentungung von Ernelse Gediert. Beische und Kobertschaften, Barons Gerdan, über seinen Aufenthale im Japan. Wiederzegeben von Kosers den Karlienberg. Teil VII. Kunnderichte: Verliner Krunft Ausfiellungen von Dr. M. Osborn, Mulik von Guit. Dippe. Theater von Th. Kapp fieln. Steelflichter über Tagisfragen von Graf von Hoensbroech.

Stimmen aus dem Dublifum.

Berehrliche Rebattion!

Mitabenhort' in Ihrer geschähten Zeltung gelesen, aber zu meinem Bedanern dataus ersehen, daß diese Berein durch die vielen Austritte der Mitglieder in der Aussuberung seiner so überaus menschenfreundlichen Bestedungen gehindert ist. Rach meiner Meinung lann diese so bedanerliche Tatsache nur auf die Unsenntnis der gemeinnützten Bestedungen und der Linsenntnis der gemeinnützten Bestedungen und der fegendreichen Bietsamfeit dieses Bereins zurückzusigen seine fein. Wenn man der diesen spielen sozialen Antegungen gerode unserer sehigen zeit gedenkt und sied, wie wenn intrastiges Eingreisen die Jose ist, mis man ich gestehen, dar in der Fraris die Waspaalmen zur Mitderung des Elends versagten. Dasselbe sann num auch von unserer – nicht össentlichen – Biadiausgeit sogen. Und doch verdiene gerade Seies helb, die Erstelbung der Jagend vor allen anderen, eine erickliche Unterstührung: sie ist eine der edelsten Pflichten, deren Erstellung der Wensch sie int eine der ebessen Pflichten, deren Erstellung der Mensch lich und seine Röcklichen fänzlich ist.

Bie oft ließe man in den Zagesgeitungen von der erschreckenden Gerrohung und der sittlicken Berkommenden von kann den Kundensalter entwachsenen Buricken, die sich selbit überlassen vonren, und denen von den Eliern, die dielleiche durch übern Beruf in üben eiterlichen Pflichten gehindert sind, ungenügende oder gar feine Aufliche Zufeiten gehindert sind, ungenügende oder gar feine Aufliche Zufeit vord. Beruf num eine Gerühtsverfandtung ein soldes Bild entrollt, so sund wur entjest und verlangen entrüftet Abhlife. Daß wir aber selbst dagu berufen sind, hier tarträftig einzugerien, und zur Beseitigung diese Uedels mitwirken können, zugweiten, und zur Beseitigung diese Uedels mitwirken können, zessen sind nie und nicht beworkt. Ihr es doch viel leichter, ein Kind, das im entwicklungssähigen Alter noch den Kegungen des herzens zusähnglich is, ordentsich zu erziehen, als ein bereits verderbenen wieder zu bestern. Wie viel Geld könnte für Arbeitshäuser. Etrosomieder zu bestern, Wie viel Geld könnte für Arbeitshäuser. Etrosomieder zu bestern, wahr der der Verrahmen der Bereit der der Kennte in üben Vereine "Tundenhort" erreicht werden. Der Verein besprecht, die Kinder in üben Spiel und Kroeit zu beschäftigen der Stinden den Kenisten der Stinden in den Kenisten der Stinden der Verhäuber und sie zu entziehen. Ann was die Verhäuberstigtung der Kinder in den Horten bestieben werden: daß man den Kindern ihre seie Zeit nicht verfünnmert, sondern den Erna ist berseiben der Geit nicht verfünnmert, sondern den Erna ist berseiben und der Etrosomiener Seite gestantender.

Nehmen wir uns ein Geispiel an dem Androgsbalener Perei. Inabenhort, der seit der kurzen Beit beiner Bestekung ichor über O Horie mit en. 400 Schülern und 17 Erziehern verfügt. Mögen serner undere Fabrisanten und Größindubertellen mit ihren vielen Arbeitern ein Beispiel nehmen an ihren Androgsbassener Nollegeh, die un einer sehr großen Angahl Jahrendeiträge von 100 die 3000 Mart an oben genannten Berein entrichten. Sowie unsetes hiefigen Verent indice est aber, durch einen Bericht liber seine Adigset, der Teigen Jahre,

arbeitern eingefangen und unichtlich gemacht wurde, zu entalischen. Ber ber Urheber bes ichnefenhaften Streiches in, faunte bis gur Stunde nicht ermittell werden.

— (fin knifertickes Geldent für einen Arbeiter Speisescal Beiseinm lepten Besich in den neuen Bertspätten der Teutigen Gladmosait-Geschlächt Publ in Wagner in Rieders speach der Amier in a. and; seine besondere Gennghuma über die avedmähige Einseichung und gediegene Ausstallung des Arbeiterspeise und Erstischung und gediegene Ausstallung des Arbeiterspeise und Erstischung und gediegene Ausstallung des Arbeiterspeise und Erstischung und gediegene Ausstallung des Anticklung der Anniverliebe der Kanisallung der Beilder geden ber Kaniser jeht der Anniverliebe den Gedenkte der Darnellungen ausderäftlich als Pandidmud für den Arbeiterspeisessal der Modativerstätten der Arma Kabl in Wagner deseihnist. Die Gilder laden zum Gegenfander 1. Klöschied der Urwie des Parndorf den Großen, von G. Erwöcklung. 2. Ariedelch der Urwie des Parndorf vor der Armi des Arminel Leimaus wirk dem Mideinge auf Iron. den Wöcklung 4. Komiral Erwinger zicht dem Mideinge auf Tiertsin den Weschling. Am Mittwoch abend wurde das kaisertide Geschen werden der Geschie der

— Der Kaiferpreis für die bervorengendfien tavalleristischen Leistungen ist diesmal beim britten Armeeforps von Leuinant von Bredow im Maneu-Regiment Kaifer Alexander II. Ar. 3 zu Fürstenwolde als bleibendes Sigonium ertvorden warden. Der ingendicken Relieroffisier haite diesen Wanderpreis, einen fichen illbernen innen vergoldeten Golaf, der die Intialen des Kaiferd und eine Bidmung trägt, dereits im Gorieber erkritten und ihn in diesem Indien besten Erfolg verteidigt. Der Golaf ist daher endgullig in seinen Bestig übergegangen

über die Fortschritte oder Hemmnisse, den Stand der Miglieder mit Namensverzeichnis das Interesse der Mitglieder zu sürderen, Mitglieder-Semmelliben auszugeden, und unverstägt durch die 3el Herren der Lokalsomitees eine fröstige Bropagandt zu betreiden Mogen unsere vielen Mannbeimer Armen, die noch nicht Mitglischer bes Irtseins sind, ich als solden aufnehmen lasien, oder diejenige, welche es sichen find, ihren Beitrag erhöhen, sie würden ihren Arbeitern, der Menschleit und dem Staate einen großen Dienst erweisen.

Bie gering ist doch ein soldes Geldopfer im Bergleiche zu den nichkamen Arbeit der Rämmer, die die Leitung des Bereins im Heine den haben. Gedenten wir des verdienstwallen Vorsigenden, der han frin undernelles und die inem so großen Vereine üder mit des unermüdlichen Vereiner ihre mit des eines frin undernelles und in einem so größen Vereine sieder mit des landaren Obsern verdundenes Umt ausfüllt. Tant gedührt ihren allen, die fich in den Dienst der Menschbeit gesellt haben und sich auch durch Argerfolge nicht enkuntigen lieben. Betrachten wir es nicht als eine Laft, sondern als Pflicht, solche Männer in ihren colein Betrebungen zu unterstitigen, und Mitglieder des Bereins Anabens hart zu werden. Der Keine Beitrag von 1 Mt. für ein ganges Jehr all Minnunn ermöglicht es auch dem in beschenen Verdähnissen Vebenden, sich an diesem wohlhätigen Berke zu beteiligen. Ause Leenige machen ein Riel.

Bur neuen Banordunng.

"Qui vivra verra," fagte ich zu meinem Schwager, mit dem ich mich über die Sampischager der Zehtzeit, "Wodwungäresorm — Bodenresorm", unterhielt, Es liest sich ichn und gut auf dem Kapier, was da alles woch zu Auf vernig denon verspürt. Bom Manndeimer Stadtrat wurde die Wodwungöfrage zugunsten der Dienstdoten in einer Weise gesöff, die beineswegs als günnig für die Berdältnisse des Wintelstandes bezeichner werden kann. Kleiete ich mit frühre meinem Budget entsprechend eine 4-Juniverwohnung mit zugehöriger Mansarde. so hatte ich doch die Gewisheit, daß ich darüber zu meinem ausschließlichen Gebrande versigen konnte. Jeht ist die Gacke anders. Bei möglig großer Kamille benötige ich mindestend zwei Eistafs und ein Bodnzimmer. Da ich mein Budget weder ibersistreiten will, noch fann, so die genötigt, entweder dem Tienste madhen zus kalten oder in eine Gegend zu ziehen, wo ich eine Budgen nicht im Lenge madhen zus kalten oder in eine Gegend zu ziehen, wo ich eine die Juniverwohnung um denselben Freis besommen kann. Leben wer auch nicht im Lande der understend werden, eine hochweise Stadts derwaltung zu veranlassen, in der Wohnungöfrage Remedur zu schaltung zu veranlassen, in der Wohnungöfrage Remedur zu ichaffen.

Meister des Caltitocks.

II. Artur Rifija. Bon Paul Beder.

Madbrud berboten.

Mis Die Leitung ber großen Bhilbarmonifden Rongerte in ber Saifon 1895/96 enbgültig Riftifch gufiet, ging bamit ein faft gweifahriges Interregnum gu Enbe, Sans Richter, Raphoel Masztowsti, Felig Moiti, hermann Levi, Frang bon Schuch und gulegt Richard Straug - alle hatte bas Bulow-Publitum abgelehnt. Felix Beingartner tonnte als Leiter ber Ginfonittommen. Große Auswahl war nicht mehr borbanben, und beffere Männer konnten schon gar nicht gefunden werden. Warum ertannte bas Publitum nun gerabe in Ritifch mit Gicherheit ben fehlenben Dann und blieb auch für bie Dauer fest in feinem Urteil? - Sauptfachlich mar es mobil ber Rontraft ber Berfonlichteit, bie Offenbarung einer biametral entgegengejegten Runftlernatur, Die mit einem Schlage alles an Rififch feffelte. Die porgenannten Dirigenten gehörten alle mehr ober weniger ber Billowichen Schule an. In Rififch bagegen betrat eine Ericheinung bas Bobium, Die burch ihre Reuheit und felbftunbige Eigenart- alles intereffieren mufite. 3wei fcharfere Gegenfabe, wie Billow und Riffifd, find allerdings taum bents bar. Wenn ich nicht irre, find burch einen mertwurdigen Bufalf biefe beiben nie in perfonliche Beruhrung gefommen. - Auf ber einen Gette in Bulow bas vertorperte logifche Denten, beffen gerfebenbe Berftanbestätigleit nicht bor ben bunfelften Tiefen Salt machte. Muf ber anbern bei Ritifch ein magifches Bellbuntel, ein Dufigieren aus bem momentanen Fublen beraus, bas am liebften noch etwas bineingeheimniffen möchte. Diet ein Boltbrebner (im bochften Ginne bes Bortes, mit mathematifch flaren Beweifen feben Musfpruch vertretent) vort ein mufftischer Geber, ber gur phantaftifch-traumerlichen Seite unferes Wefens fpricht. Fauft und Mephiftopheles. Auch aufgerlich berfelbe Unterschied, Riftisch in feiner gangen Erfdeinung bis gu geringfügigen Gingelheiten an ben "Rünftler" früherer Beifen erinnernb - rubig und magvoll in feinen Bewegungen, bei oberflöchlicher Bewegung faft phlegmatifc ericeinenb. Und bagegen ber gappelige, nervoje Sans, bie fleischgeworbene Unruhe und Ungebuld, beffen Morgentaffee jebesmal gu einer Begebenbeit fur familiche Sausbewohner murbe. In Bulows icharfer, inochiger, forbernber Art bas nannlide, in Riffifd's weicher, eiwas finnlicher Singabe bas weibliche Bringip ber Runft vertreten. Beichner und Delorateur - ein Cornelius und ein Matart ber Dufit, foweit berartige Bergleiche guluffig finb.

Bir befiben taum einen anberen Dirigenten, ber bie Gabe bes ordeftralifden Denfens in bem Mage beligt, wie Ritifc. Dber, beffer gefogt, Diefes orcheftrale Denten fo in ben Borbergrund fiellt. Alles, was er fagt, es mag fic auf Boritag, Phrafferung, Tongebung ufm. beziehen, beruht im Grunde nut auf einem genialen Inftintt für Mangwirtung. Er tennt alle Regifter bes Orcheftere bis ins fleinfte und behandelt fie mit unbeimlichem Raffinement. Go ift es gu verfteben, wie Richard Strauft, gelegentlich einer von Ritifch geleiteten Brobe gu einem feiner Werte, ausrufen tonnte: "Schon, meine herren, wundersichen - faft a biffel gu fchon!" - Ge ift nicht richtig, wenn begauptet wirb, Ritifch beberriche alle Stillarten. 3ch möchte im Gegenteil fagent es gibt teinen ftilloferen Dirigenten als ibn. Und ein genauer Beobachter wird balb bas (Brundpringip feines Schaffens berausfühlen: Die rein finnlide Freude am Bobitlang. Er war befanntlich urfprunglid Infirumentalift - Geiger und Riabierbirinos. Bum Untericied bon ben meiften mobernen Dirigenten, Die faft alle nur Rlavierfpieler finb. Mit 19 3ahren fich gum Mitglieb ber Wiener Sofoper emporgearbeitet gu baben, will ichon etwas heißen. Er hat auch feine Weige bis beut nicht bergeffen. In ben erften Jahren feiner Berliner Tätigleit nahnt er wohl gelegentlich in ber Frilhfildspaufe ein Inftrument jur Sanb und ließ fich horen. Die virtuofe Beherrichung von Geige und Rlavier mochte ibm nicht genugen - fo griff er jum Ins ftrument ber Mobernen - sum Orchefter, Er ift mertiourbigere weise ber einzige berühmte Dirigent jungerer Generation (Dr. Mud ausgenommen), ber nicht nach Komponiften-Lorberten firebt. Beutgutage, wo wir im Dirigenten ben Ippus bed

mobernen Mufifers erbliden, gilt es fa allgemein für eine felbftverftunbliche Ehrenpflicht, nebenbei ju tomponieren. Uriprunglich hatte ber Canger, fpater ber Organift, weiterbin Beigen- und gulegt ber Rlapiervirtuos bie fifchrenbe Stellung. Lisgt unb Billow ichloffen Die Gruppe ber Inftrumentaliffen ab, in ihnen bollgog fich ber Umidiwung. Bon nun ab tritt ber eingelne Birtuofe als Begerricher bes Rongertsfaals in ben Sintergrund. Rachbem fich bie Inftrumentengruppen gefonbert bis gur bochften Bolltommenbeit ausgebilbet haben, vereinigen fie fich im Drmefter. Und an thre Spitte tritt ber neue Phonig, ber Dirigent als personifigierier Wille aller, ber bas Orchefter beherricht wie bie Regifter einer Riefenorgel.

(Borrenung folgt.)

" Bum Sinicheiben bes Beren Geb. Kommergienrate Lang. Der "Deutsche Sport" widmet Haren Long folgenden Nachruf: "Gebeimer Stommerzienrat Lang, Begründer und Befiger ber Mannheimer Mafdinen-Sabrif, Die feinen Ramen trogt, ift am Mittmoch abend geftorben. Der Berftorbene ftanb, wie alle Groginbuftriellen ber flibbentfen Sanbelametropole, ber Gabe ber Mannbeimer Rennen überant fampathifd gegenüber, und es geboren fein Schwiegersohn, Rommergienrat Röchling, fotobe fein Gohn Carl Lang bem Direftorium bes Babifden Renn-Bereins als Mitglieber an. Bie wir horen, werben ber Profibent ber Generalintenbang ber Gr. givilligie, Gerr Dr. Eb. Ricolai, ale Berireter bes Große bergogs, und Stanisminifter v. Brauer als Bertreter bes Gr. Stanteminifieriums ber Leichenfeier beimobnen. Folgende Beis leibstelegramme find unterm Geftrigen bei Frau Gif. Rome unezgientras La n 3 eingelaufen:

"Bon gangem Bergen teile ich mit Ihnen bie tiefe Traner um ben Berluft Ihres verebrien Gemable und in tollemftem Wirgefühl iprede ich Ihren meine treue Teilnahme an diefer fictiveren Brilfung min. Mit großer Dantbarleit gebenfe ich ber fegen 30 reiden Wirtfamteit Ihres tenren Gemabls und werbe innnerent bemfelben ein treues Unbenten bewahren. Moge (Usica Chade Josep Araft berleihen, biefe ernfte Brufung ju tragen,

neg.: Friebrich, Großbergog. An famerglichftem Mitempfinden gebenfe ich Ihree bei bem uns erfehlich großen Berluft, ber Gie betroffen hat. Er ift für Ihr Bees und 3ber Familie unbefdreiblich groß und er berührt die weites firm Rreifen unfered Sandes gugleich. Gott fiffete Gie in biefer fiemerglichen Prlifung. Gie wiffen welch aufrichtige Berehrung wir bem Beingegangenen widnen, ber eine nicht andgufüllenbe li die bimerlagt. Moge Ihnen Araft guteil werden und Ihre Rinder Gie frühend umgeben, auch biefen bitte ich mein aufrichtiges Mitempfinden bermitteln gut mollen.

gest Wrogbergoginvon Baben. Sebgrofcherzog und ich nehmen wärmften Anleit am merfebbenten Berlieft, ben Gie und bie Ihrigen erlitten,

neueste nadridten und Celegramme. Privat-Telegramme des "General-Angeigers".

CANADA TO THE PARTY OF THE PART

* Darmfrabt, 8. Februar. Die forialbemolrotliche Ctabi. vergroneien Frattion in Offenbach, die fich bort in ber Mehrjahl befindet, mird ben Untrag ftellen, bie Dauer ber regelmöginen taglichen Arbeitegeit ber Stabtarbeiter bei völliger Beibehaltung bes gegenwärtig bezahlten Lobnes vom 1. April 1905 auf nicht langer als 9 Stunden und vom 1. April 1906 ab auf nicht länger als acht Stunden feifegen. (Grtf. Big.)

* Grantfurt a. D., 3. Febr. Dem biefigen Runft. und Gemerbemufeum ift von einer Ungahl Gonnern bie foftbare Debaillen und Plalettenfammlung bes verftorbenen herrn Bil. helm Megler gum Goident gemacht worben. Ge ift bag bie weetvollne Stiftung feit Befteben bes Mufeums,

* Borlin, 2. Jebr. Der Oberpolidicettor von Berlin,

Roehrig, ift hente morgen gestorben. Dober 3. Jebr. Western fließ man in der Nähe von Dover auf ein Noblen flöt, das sich anichrinend in bedeutender Aus-behaung in dorigontaler Richtung erstredt. Zwölf Tonnen bitumi-

nöfer Roble find zu Tage gebencht worden.
* Beteroburg, S. Jebr. Wie die "Nowoje Bremja" mel-del, ordnese der Giadificupimanu von O deffa die Lulaffung von Brauen gu ben frabtifden Bortonblen an.

Bring Gitel Friedrich auf ber Befferung,

Core dant, 3. Jebr. Wer heute morgen 9 Ubr 15 ilber dall Befinden bed Bringen Gitel Friebrich ausgegebene Rrantbeitabericht lautet: Die Temperatur betregte fich gwifden 87,8 und 16.4. Die Rudbilbung madt normale Fortfdritte. Beltere Rrantheiteberichte werben nur jeben greiten Zog ausgegeben. Gles, Strauf, Bibenmann, Wiemuis,

Der Auffrand in Gubweftafrifa.

Berlin, 8. Jebr. Ein Telegramm aus Bindbuet melbet: Reiter Georg Balter bat fich am 8. Jamuar gwifchen Otviloforers und Onjatu von feiner Molonne entfernt und wird feitbem bermifit.

Bom Sulturfambf in Granfreich.

Bario, 3. Febr. General Lacoft welcher behauptet, infolge eines freumgurerlichen Ausfunftsgetiels nicht gum Remmanamien der Kriegeldule von St. Cor ernannt worden gu fein, bat gruth ben Gefretar der Freimaurerloge "Grand Orient", Babe : carb, bei bem Rungler ber Ghrenfegion, General Florentin, ft lage

* Paris, 3. Jebr. Der rabitale Dernrierte Mortot mirb leute die Meglerung interpellieren barüber, auf welche Beife bie fermaling ber er febigten Biltumer gefichert werben foll. Marter will der Regierung Anlaß geben, ihre Anschauung über die nur schleumigen Durchführung der Trennung von Rirche und Etaat notwendigen Mahnuhmen mitguteilen.

- Abermale ber Inll Sporten.

* Baris, 3. Febr. Die Anflagelammer foll beute über ben Einfpruch bes Barers Sybetons gegen ben Beiching bes Unterindrungerichters auf Einfrellung bes Berfahrens bernten. diesem Unlich berfuchen die Rationalisten von neuem ausführlich barmun, daß Chuetan vergifiet morben fel. Die nationaliftifden Midtier beröffentlichen u. a. eine Unterredung mit Frau Lebaubt, ber Witten bed als vielfaden Milliondes verftorbenen Juderfobrifamen und Borfenfpehilanten Jufes Bebanby, bie feit gabren für politifde Barfeigwede febr große Simmen geopfert bar. Fran Bebande habe erfiftet, die Bebanptung ber Fran Sweton, bag ihr verfierbener Gatte Gelder ber Cateriandeliga vermitrent babe, fet barrbunt folid. Frau Lebandy fagt, fie felbit babe Sweton bireft bebeutenbe Betrage von Sand gu Sand für bie Wablaufintlan gegeben

berrechnet. Sie habe Spoeton noch 19 Ange vor deffen Tobe felbst 10 000 Francs gegeben, damit er fich von dem besammten Abootater Benry Robert vor bem Ednuargericht berteibigen laffen fonne. Diefe 10 000 Franci will Fran Spoelon nicht guruderfintion. unabme, daß Givelon Belbirmord begangen babe, fei unffalibar er fei vielmehr umgebracht worden. Geine Umgebung habe ichen vor langer Beit berjucht, fich feiner mittels eines ichleichenben Giftes gu entlichigen. Goon im August vorigen Jahred fei Gebeion wahrend einer Unterredung, die Frau Lebaudh mit ihm gehabt habe, von einem unerflärlichen fcmeren Unwohlfein befallen worben. Benige Tage bor seinem Prozesse habe er sich abermals über Unwohlsein und Schüttelfroft bellagt. Da feine fraftige Konftitution trobbent wibers franden babe, fo habe feine Umgebung die Gebuld verforen und einem ftarferen Gifte ihre Buflucht genommen. Die nationalitifder Blatter veröffentlichen gleichzeitig bie von bem Abvolaten Joje Denarb im Ramen bes Saters Speton's erftattete Ginfpruchs. beschiede gegen bie Ginftellung bes Berfahrens burch ben Unterfuchungerichter. In diefer Beschwerde wird u. a. ein bom 9. August vorigen Jahres batierter Brief bes Schwiegersohnes Spietons, MIfons Denarb, an feine Frau gitiert, worin es beift: Benn der geeignete Augenblid gefommen fein wird, tann man ichen ein reinliches und geräuschlofes Mittel finden, um bie Leute bon einer Anwesenheit zu befreien, die allen unangenehm ift. Ber Abbotat Josef Menard filgt allerdings bingu. daß Alfons Menard in diefem Briefe bon feinem eigenen Gelbstmord fpreche,

Bergarbeiterausstände

Der Ausftand im Rubrrebier.

" Gifen, 8. Febr. Auf ber Saniel'iche Beche "Rheinpreußen", bie befanntlich bie Bergarbeiterforberungen bewilligt hat, tritt ein fcarfer Ronflitt gwifchen ben Lingehörigen ber beiben Borbande auf. Wabrend geftern ber driftliche Berband beichloß, bie Arbeit wieber aufgunehmen, befchloffen bie Cogigibemotraten im Streit zu verbleiben, Beute fuhren auf ber Beche "Bheinpreußen" 400 Mann mehr ein. (Felf. Big.)

* Duffelborf, 3. Februar, Der bier eingetroffene Minifter von Sammerftein ift mit bem Ober- und bem Regierungopra-

fibenten ind Streitgebiet abgereift. (Bilf. Bto.)

Bodum, 8. Februar. Der Sanbelsminifter wird in ben nüchften Zagen bier ermartet. (Grtf. Big.)

* Bodum, B. Febr, Angeblich in ber driftliche Gewertverein geneigt, ben Streit fur beenbet gu ertidren, wenn bie Regierung bie Movelle genaner barlegt und bie Garantie übernimmt, baß ber Landtag fie annimmt. Brgeffot, ber Gubrer ber Bolen, ift aus ber Siebener-Rommiffon ausgeschieben, nachbem bie Organisation ibn ausgeschloffen batte. (Frif. Big.)

Der Mubfiand in Oberfchleften. *Raltowig, 3. Febr. In Schoppinen ift alled ruhig, ebenso auf ber Eisenbahnstrede zwischen Sosnowice und Kattowig. Die Eisenbahnbrilden sind unversehrt. Der Eisenbahnverkehr zwisschen Ruftland und Deutschland, sowie Deutschland und Dezerreich bollgiebt fich unverändert in vollem Umfange. Der Gifenbabnbirettion ift nichts davon befannt, dag, wie bie Blütter melben, in Raito-

wit angeblich Waggons für eventnelle Millickrtransporte bereitseben.
* Beuthen, B. Febe. Auf ber Königin Enife : Ernbe find bei ber beutigen Frühfchicht ungefahren 331 Mann; ausftanbig find 2574 Menn. Auf bem Guibo und Bilfdowig-Schacht find 544 Bergleute eingefagren, 595 ausftanbig. Im gangen find alfo 576 Mann eingefahren, 5109 ausftanbig. Die Ausstanbigen verhalten fich rubig.

Die Arbeiterunruben in Ungland.

* Potersburg, 3. Bebr. Das Minificefoneitee ball es für angebracht, lotale Bermaltungagerichtshofe in Berbinbung mit bem Genat eingufeben, und im erften Departement bes Senais bie Stellung eines erfren Prafibenten gu fchaffen mit bent Recite, personlich dem Aarfer Borreng zu balten und die Frage gu enticheiben, ob die bestehenbe Bereinigung ber Fimbionen bes Juftigministers und bes Generalprofuratord bes Counts in elver Person winfchenswert fet. Perner wurde befchloffen, daß bas erfte Departes ment endgultige Befchliffe mit einfacher Majorität faffen dache, daß bie Deffentlichfeit gu ben juriftifden und ben adminiferatioen Berhandlungen zugelassen und den Magenden das murbliche Berfahren zugestanden werde. Das Ministerlomitee unverscheibet feiner drei verlägiedens Formen, in denen Beamle ftraftrafillich und givilrechtlich im Diegipfinarverfahren gur Rechenschaft gezogen werben fonnen. und madt auf Die Gemierigfeiten aufmertfam, Die far Brigatperfee nen bestehen, Die frafrechtliche Progeffe gegen Beaurte durchführen foollen, und fellagt vor, ben Entwurf eines neuen Strafgefehrech ananbahnen, ber von einer auf fuiferlichen Befehl eingesesten Somniffion ausgearbeitet werde. In einem Gesehentwurse wird beantrogt Pribatpersonen bas gesehmühige Medi zu geben, Alage zu ben Brugeffen gugulaffen, und Berbredfen, Die mig Berlufe bon gewiffen Rochten und burgerlichen Borrechten genhobei werden, unter Teifnahme eines höheren Richner | entscheiben zu leifen. Gobann weeben weitere Einzelheiten iber Die Rechesprechung aufgeführt. Dos Ministerkomitee beschlof die Einwelligung des Kuifers nachzususen, bağ über bie Verantwortlichteit der Beamten im Gianiscare unbrie zilglich verhandelt werde. Sämtliche Anträge des Ministerformposs lourden am 29. Januar vom Knifer genehmigt. (Das Ministerkomitee faßt febr icone Befcilliffe, nur ift bem Bolt mit papierenen Reformen nicht gebient, D. R.)

Beiersburg, 3. Jebr. Bie amtlich befannt gegeben wirb, genehmigie ber Raifer am 30. Januar ben Befchlug bes Miniftertomitees, ben Juftigminifter mit bem Gefegentwurf fiber bie givile und friminelle Berantwortlichfeit ber Beamten gemag ber in ben Beratungen bes Miniftertomitees entwidelten Gefichtspunfte gu betrauen und unauffchiebbare

Durchficht bes Entwurfes im Reichstate nachzufuchen. * Tiffig, 3. Febr. Die Zeitung "Ramstas" melbet aus Batum: Rachbem icon im Laufe bes Januar, aus Batum eingeiroffene Agitatoren bie Mrbeiter gu Rubefibrungen beranlagten, die indel bei bem Berannaben bon Rofaten aufborten, ergwang am 30. Januar ein 500 Ropfe ftarter Boltkbaufe bie Ginftellung ber Urbeit im Safen. Die Arbeiter berlangten Robnerhabung. Rubeftorungen famen nicht por. Um Dienstag fiellten bier bie Arbeiter in ben Wertftatten ber transtautafifden Babn, in ben mechanifden Fabriten unb in ben Drudereien bie Arbeit ein. Auger "Ramtab" erfcheint feine Beitung. Die Bahl ber Musftanbigen beträgt 3-4000. Der Musftanb breitet fich weiter aus. Die Mgitatoren, welche bie Gifenbahnarbeiter gum Musftanbe gu bewegen fuchten, ferner bie Arbeiter, welche bie angestellten Druderei- und gewerblichen Arbeiter gum Musftand gu givingen erftrebten, fowie verfchiebene Berfonen, welche öffentliche Reben balten wollten, murben berhaffet. Geftern murbe bier ber Bferbebahnbetrieb eingestellt, feboch nachmittags unter milliarifden Cdut wieber auf. genomnien.

* Bonbon, 8. Febr. Die Freilaffung Got. und Geveton habe biefe Gelber auf die redlichfte Weife verwenber und | ti'a beftatigt fich nicht. Dem , Dotto Telegraph" wird aus

Beterkburg gemelbet: bag nur Sefben freigelaffen fet. Rach einer Melbung bes "Stanbarb" aus Beteraburg burfte Borti's Freund, Ropiainitto, gefteen Gorti befuden. Gorfi befindet fich in Gingelbuft in einer ichlecht gebeigten fleinen Belle mit Steinfugboben. Filischube wurden ihm berboten. Er muß Gefangenentleiber tragen und hat auch fein Schreibmaterial. Borti bat feinen Freund um englische und frangofifde Bilder, fowie Bilder über Biologie und Physiologie, ba er mabriceinlich unbestimmte Beit in Soft bleiben wurde. Er weiß nicht, ob er bor Gericht fommt, ober auf abminiftras tibem Wege berbannt wirb.

Dom Ilvica.

Bon ber baltifden Blotte. Diğibuti, 8. Febr. Ein aus 4 Krenzern und I Torpedo. Booten bestehende ruffifche Flotte unter dem Geschwaderdel Petrowski ist in Begleitung von 18 Transportschiffen in der Richtung auf Madagaskar in Sec gegangen.

Dentscher Beichstag.

(132, Sthung.)

w. Berlin, 3. Februar,

Um Bunbesratstifch Graf Bofabowsth und bie Rom miffare, Muf ber Togesorbnung fieht bie gweite Berainng bes Efats bes Reichsamts bes Innern und Die Grörterung der auf

ben Roblenbergbau bezilglichen Refolution Aner. Gothein (freif. B.) führt aus: Die Resolution entfpreche bem bon ber Debrheit bes Saufes vertretenen Stanbpuntt, eine reichsgesehliche Regelung bes Bergrechts gu berlangen. Der preußische Staat fet nicht nur Muffichtebeborbe, fonbern auch Unternehmer. Die Gefahr, bag es anbers tomme als man muniche, liege in Preugen naber als im Reiche, Schon ber Unparteilichfeit halber follte man von einer Affion in Breugen abfeben. Die balbigfte Beenbigung bes Streits milfe allen erwünfcht fein. Dagu fei bie preufifde Attiton gang ungeeignet. Der Streif habe feine Quelle haupifachlich barin, bag ber Arbeiter im Arbeitsverhaltnis fein gleichberechtigier Fattor fei. Die bellagte Lilde in der Gesetzgebung besiehe aber nicht bills für die Bergarbeiter, sondern aber auch für alle andern Arbeiters gruppen. Dann brauchen wir nicht nur eine Resorm anbschlichtig für Bergarbeiter, sondern eine Resorm der Gewerbeordnung. Die Forderungen werben feit Jahrehnten erhoben und find von eine liftigen Arbeitgebern längti gewährt worden. Wir beautrogen als Bufan zu bem § 115 ber Getverbeordnung, bag im folle ber Mufbon bem Arbeitgeber überlaffene Wohnung bis num Schluß bes der Randigung folgenden Monord gegen Erstattung ber bidherigen Miete fibersaffen werden. Es ift unbillig, daß bei einem Streit der Arbeiter ohne weiteres auf die Strafe gesetzt werden barf. Ferner wollen wir bal Berliet bes Bagennullens und für Jabrifen und Bergmerfe mit minbeffens 100 Arbeitern Arbeiterausschäffe von wenigirens 10 Ropfen, Die burch geheime Bobt famtliger großjühriger Arbeiter bestellt werben. Arbeiterausschuffe follen die Arbeiter in allen die Arbeitsverhältnisse betreffenden gemeinsamen Fragen bertreten. In ben mit besonderen Wefahren für bas Leben und die Wefunberit berbundenen Betrieben foll der Ausschuß berechtigt fein, aus der Bahl der Arbeiten Arbeites fontrolleure gur Heberipadung ber Beiriebe gu bestellen. Die Unsternehmer murben von vielen bureaufratifden und polizeilichen Anoodnungen vericont bleiben, wenn bie Arbeiter Teilnahme an ber

" Berlin, 8. Jebr. Die Budgettommiffion bes Neich & tages fesie die Beratung der ordentlichen Einnahmen dell Boftetais fort und nahm einen Antrag Bicler auf Erbobung bell Sinnabmeboranfdlages für Borio- und Telegrammgebuhren um 10 Millionen an, obgleich Ctaatbfefretar fir a ette ausführte, Die Betonung von Reformen gleichzeitig mit einer fünfilichen Erhöhung bes Etatanfahes fet untunlich. Die Steigerung der Einnahmen giebe nubedingt eine Steigerung der Ansgaben nach fich. Reichsfchuhfefretar b. Stengel erflärt, er wäre mit der Erlämerung bes Linnahmeanjahes gufrieden, wenn fie reell ware und nicht auf einer Schühung ber Rommiffion beruhe. Er warnt vor Ueberfchäbung ber Mehreinnahmen aufgrund des neuen Jollearifs. (Geff. Big.)

"Berlin, 3. Febr. Die erfie Lefung ber Sanbellvertrage beginnt am Donnerstag. (Frif. Big.)

Mannheimer Effettenborfe

vom 3. Februar. (Diffizieller Bericht.)

Die bentige Borje war befonders für einzeine Indufirie Africa febr feft. Rojtheimer Celluloje avanieerien 8 pCt. Rotig 160 fileld. Boriland-Cementmerfe, Beibelberg 3 pat, über geftern. Diefelben untieren: 140 Weld und Bellftoffabrit Walbhof 4 pCt. hoher. Court: 28d Geld. Confriged giendlich unberandert. Von Banfaltien wurben Pfalgifde Bant-Aftien in größeren Betrogen gu 108:50 par. (4- 21% pEt.) umgefeht,

Obligationen.

Diams, Oblig. 1901 101,50% (%) Berrumühle Clem 100.— (%) Berrumühle Cl 31/4% Biemofenter Andufirie Obligation.

431, % Alt. : Web. f. Seilindus

ftrie rilet. 105 %.

Controlle hotten.

Bermitwortlich fur Bolitit: Chefredoftent Dr. Bani Barme, für Beuilleton und Runft: Brit Rabfer, für Lafales, Beobingiales u. Gerichtszeitung: Michard Schunfelben für Bolfdmittidaft und ben übrigen redaftionellen Deil: Rart Mpfel für ben Inferatenteil und Gefchaftliches: Frong Rircher.

Drud und Berlog ber Dr. Q. Dans'iden Budbruderet. G. m. b. Q.: Gruft Mager.

Rady

und

git,

rbe. iras

o inte

bei

an

nb.

=IS

ame

hon

cita

ten.

ber

SEE.

the.

int

85

Gi.

旌

Uolkswirtschaft.

Abeinifde Suppthetenbanf Mannheim. Am 31. Degember 1004 beirug die Gefauntsumme ber im Umlauf befindlichen Sopoibefenriandbriefe 20. 383 782 300, bie Gefamtfumme ber in bas Supothefenregifter eingetragenen Sppoihelen DR. 394 322 885,08, ber Gesamtbetrag ber in das Sypothetenregifter eingetragenen Schuldberfdreibungen beutscher Bunbesftaaten 20. 1 124 000, bie Gefantfiemene ber im Umlauf befindlichen Kommunalobligationen Mart 4 067 600, Die Gesamifamme der in das Rorperationsforderungs. register eingerragenen Forberungen D. 4 750 821.45.

Rene 31/hprug. Mninger Stubtanteihe. Bon ber bereits crwähnten neuen 3½prog. Anleihe von M. 6 Millionen, zu deren Anggabe die Stadt Mainz de Genehmigung erhalten hat, sollen vorerst event, nur M. 8 Dill. begeben werden. Eine beschränkte gabl von Bankfirmen ift gur Abgabe bon Geboten bis 22, b. 29. aufgeforbert

Die Mainger Betrolenmvertriebagefellichaft m. b. S. teile mit, baß fie ihre Firma in Gubbentide Betrolenmgofelle ichaft m. b. g. umgewandelt bat, besgleichen, bag der jeitherige Gefellichafter Theodor Frang Millner, Direftor der Galtgifden Rar-pathen Betr. Allt. Gef., aus bem Unternehmen ausscheidet. Dafür ift die Affien-Gesellschaft für Oesterreichische und Ungarische Mineral-alprodutte in Wien als Gesellschafterin in die Firma eingerreten.

Die Friedrich Wilhelm-Datte in Diafheim a. b. Rubr fimbigie

ihren fämtlichen Arbeitern wegen Roblenmange Der Anffichiorat ber Baberifden Sartftein Inbuftrie Afrien. gefellicaft in Barsburg ichlagt eine Dibidenbe von 10 Prog. (wie

Bon ber Grantfurger Borfe. Die Julaffung ber IR. 30 Millionen 31/2prog. Anleiheicheine ber Mbeinbrowing, 28. Ausgabe, gur Rotie-rung im öffentlichen Borfentureblatt wurde genehmigt.

Bereinigte Brauereien Centigart-Tubingen. Der Mojah im Beiriebsjahr 1903/04 betrug 61 844 Belieliter (60 849 Seitoliter). Rad Abidreibungen von 110 021 M. (107 180 M.) verblieb ein Berluft von 38 564 M., wodurch fich die Unterbilang auf 902 656 Maef erhöht. Der Auffichterar bolt es für nowendig, weitere 64 000 Mart gu außerorbentlichen Abschreibungen auf Inventar, Inbryar und flir Delfredere gu bertrenden, jo baß die Unterbilang 208 636 Mart beträgt. Die Generalversammtung genehmigte den nösiching. Die Generalversammlung ber Mittelbeutichen Eleftristigtemerte

in Dresben beidiog bie Beendigung ber Liquidation, nachdem bie mit DR. 1 408 721 Berluft abidbiegende Bilang genehmigt war.

Burttembergifche Baumwoll-Spinnerei und Weberei bei Gglingen a. R. Der Auffichtstat befchlog für 1004 die Beriellung von 10 Beogent Dividende wie im Borjabe in Berfchlag gu bringen.

Egportbierbrauerel Reliau, II.-G. in Rebau. Der fluffichisent foligt für 1904 bie Berfellung von 10 par. Dividende (wie i. B.)

Glabbacher Spinnerei und Beberei. Rach bem Jahreibericht pro 1904 ging ber Bruttolibericing von 1 211,778 Mt. in 1903 auf 932 281 M. gurlid. Die Abidireibungen erfordern 50 000 M. Gin Reingewinn in Sone von 3312 LR. (278 690 LR. in 1908) ausgewiefen, eine Dividenbe (10 pCt, in 1908) wird n icht berieilt. Das ungunfrige Ergebnis ift befanntlich auf bie infolge ber abnormer Berfältniffe am Bammwollmarft eingelreiene Berminberung 308 Beries der Borrate gurüdzufüber

Dechanifche Conb. und Chaftefabrit Dang, A. G. in Bautberg. Bur bas Geschäftsfahr 1904 wird bie Berteilung einer Dibis benbe von 7 pGi. (wie i. B.) vorgefcliegen.

Die Bereinigten Bfeifenfabriten Rurnberg verbienten wegen bes anhaltenden Jollfrieges Deutschlands mir Kanada nur die Ab-fareibungen und die Jumeisung an die Riekfloge. Gine Distbende

7 pCt.) fann nicht verteilt werben Allgemeine Eleftrigliatigesellichaft, Berlin. Die Allgemeine Eleftrigitätsgesellschaft gründete unter ber Firma "M. G. 66. Sociestate Generala Romann de Electricitate pe Actiune" mit 1 Million Marf Africafapital eine besondere rumanische Bertretung. Einge-

Die Generalversammlung der Afti. Gef. Mig und Genest in Gerlin beschlich die Erhöbung des Kapitals um M. 1 400 000 auf Mart de Billionen zweds Erweiterung der Stammfabris und Stärlung der Betriebsmitiel. Die neuen Aften erhalten für 1903 kalbs Dividende, werden zu 127.50 den einem Konsortium Abernammen und von diesem zu 130 Proz. im Berhältnis I zu den Aftionären angeboten. Die diernach nicht zum Bezuge angebotenen M. 200 000 neuen Aftien werden von dem Konsortium dersauft. IR. 200 000 neuen Afrien werben von bem Ronfortium verfauft. Meber bas Ergebuls für 1904 wurden Mitteilungen nicht gemacht. Es fei feboch anguneimen, daß die Wefellichaft mit gleich gutem Dugen gearbeitet habe wie in 1908. Es fei indes noch unbeftimmt, ob mehr ober weniger Sividende (1908: 7 Prog.) verteilt wird.

Die Bremer Jute-Spinnerei und Beberei in Demelingen meife nach M. 68 720 (M. 58 870) Abschreibungen einen Reingewinn von M. 142 368 (M. 85 712) aus, worans 8 Breg. (L Brog.) Dioidende berteilt werben. Die Ausfichten feien gut, bn der Robiutebebarf gu

borteilhaften Breifen gededt fei. Die Beimenborfter Linseumfabrif (Antermarte) folagt Prozent (10 Prog.) Divibende vor.

Rublenbanbler verfchiebener Stabte Thuringens befchlugen geftern in Erfuri die Bildung einer Bereinigung für gemeinfamen Einfauf von Feuerungsmaterialien. Auch bie Regelung ber Bertaufspreise ift in Auslicht genomme

Der Auffichterat ber Continental Caontifoue- u. Guttaperda. Combagnie in Hannover fclagt 381/3 Brog. Dibidende vor gegen 45 Brog, im Borjahr, Das Minderergebnis murbe beramlagt burch teure Robgummipreife, die noch fühlberer gewefen weren, wenn nicht eine erhebliche Ermeiterung bes Abfabes berbeiguführen gelungen

Braunichweigifche Roblembergwerte. Der Auffichterat beichlog nach Bornahme von, wie die Bermaltung mitteilt, reichlichen Ab-icheibungen und Ricklogen eine Dividende von II Praz. auf die Stommprioritätsaftien und von 10 Brog, auf Die Stammaftion fgegen 10 Brog, refp. 9 Brog, L. B.).

Berband Dentider Jute Inbuftrieller G. m. b. D. Rachdem ber Betband bor etwa 14 Tagen erst die Breife um burchschnittlich 2 Dis 3 Prog. erhöht batte, ift er im Dinblid auf Die weitere Berbenerung ber Mobjute um annabernd 10 Brog. febt zu einer weiteren Erhöhung um durchidmittlich 21/4 Brog. gefchritten. Die Berteuerung ber Robjute ift, wie ber Berband mitteilt, verursacht durch ben unge kohnlich ftarlen Abfall der Lufuhren, der zu der Befürchtung un-genitgender Verforpung Anlah gibt. Die disherige Preiserhöbung der Nohlute um 60 Prog. gestaltet die Lage sehr schwierig. Am schotischen Markte ist bereits eine Arisis eingetreten. Es haben Einstellungen und Einschräntungen der Betriebe von Jutefabriken, sowie Zahlungsein-Bellungen und Sahlungeftundungen fiatigefunden

Bunimeberei - Ronvention. Bur Konbention ber Bunimeberei hitb bom "Confectionair" mitgeieilt, daß entgegen anderweitig ver-breiteten Radgrichten die neue Bunimeberei-Konbention fich burchaus dit gegen bie Groffiffen richtet, fondern gemeinschaftlich mit ben Eroffiften bie untaufmannifden Mifftande in ber Brande befeitigen will. Bu blefem Zweile wird fich ber Bunimeberei-Berband mit allen erften Groffiften und Groffonfumenten Deutschlands in Berbinbung then, um Mittel und Wege gu finden, eine Aussprache berbeignwiten. Mur auf conlantem und logalem Boge wolle die neue Ron-

Bablungseinftellungen. Die Baumwoll- und Garnfirma Bm. Rowlanbu. Co. in Bien ift infolge großer Speinlationen in Zahlungsftodung geraten. Die Bafftven betragen, bie ber "Confectionale" melbet, 11/2 Millionen Rronen. — Die Baumbention borgeben.

wollspinnerei und "Färberei Josef u. Windner (Inhader Rusf) in Doundirn hat den Konfurs angemeldei. Die Passiven betragen laut "Conf." 8 Millionen Kronen.

Gine auslandifche Geunbung. Gine Gruppe, benehend aus ber Dresdner Bauf, ber Deutschen Effetten- und Bechfelbant in Frantfurt a. M., ben Bereinigten Gummiwarenfabrifen Sarburg Bien und einer bedeutenden megifanifche Londoner Ansfuhrfirma, bat leut .B. B. C." por einigen Bochen eine Fabrig in Mertto, bie fich mit der Herftellung den Gummi beschäftigt, in ein Afrienunter-nehmen mit einem Kapital von 100 000 Ffb. Sterf. umgewandelt. Das Erzeugnis der Wesellschaft ist bereits in Euroda bekunnt und bat hier angelichts ber Anapolicit und Preissieigerung bes Mehr cuntinis quie Aufnahme gefunden.

Faciliteratur. Biutus. Artitica Wochenschrift für Bolls-trutschaft und Finanzweien (herausgeber: Georg Bernbard). In-balt vom 5. Heft des zweiten Juhrganges: Die Sandelsoerträge: Ruffisches Finanzecht von Profesior Dr. M. b. Rensbar-Berlin; bon Anno bagumal; Rebue ber Broffe; Borfenfritit; Bom Streif; Auer und geuer; Onmibus-Spelder; Der Ring ber Ronfelffonate; Benernfungerei; Die Rlage ber Dresbuerin; Unfere Sandelsbifaue; Gebanten fiber ben Gelbmarft; finlivorten bes herausgebers; Bintus-Ermit.

Telegramme.

Frantfuri a. D., 8. Febr. Die Sanbelstammer macht befannt: Bom 16. b. Mis. an find die Affien ber Lub-wigsbahn, Berbach-, Pfalgifden Mag- und pfalgifden Rorbbahn nur mit neuen Dibibenbenfdeinbogen lieferbar. Bis babin hat ber Lieferer bon Studen mit alten Rouponbogen bem Raufer bie Spefen fur bie Ginholung ber neuen Rouponbogen gu berguten.

* Roln, 3. Febr. In ber heutigen Sihung bes Muf-fichtsrates ber Gelfentirchener Bergwertsattiengefellich aft wurde bie Robbilang für 1904 vorgelegt und befchloffen, ber Generalberfammlung borgufchlagen, in Berudfichtigung ber burch ben Arbeiterausftanb gefchaffenen Lage bie Dibiben be nicht auf 11 Prog. fonbern auf 10 Prog. feftgufeben und bie Abschreibungen und Rudftellungen auf Mt. 6 633 147 gu bemeffen, wobon Mt. 300 000 bem fpeziellen Referbefonds überwiefen merben.

Frantfurter Effettenbörfe. (Bribattelegramm bes General. Ungeigers,)

w. Frankfurt, 3. Febr. Auch beule entwidelte fich im Anschluf an bie Rew-Porter Borfe ein lebhaftes Gefchäft bei insgefamt fefter Saltung. Im Bantenmarite find pfalgifche Bant berborgubeben, welche eine Steigerung auf Fufionsgeruchte um 21/2 Progent ergielten. Much übrige Banten bei belebtem Berfehr hober. Montanwerte fest, wenngleich bie icon oft wieberholten Berffaailichungsgeriichte bes gefamten westfälifden Bergbaus bementiert wurben. Rach Befanntmachung, bag bie Gelfenfirchener Bergivertsattiengefellichaft bie Dibibenbe auf 10 Brog, festfette, wurden Montanwerte fcwach. Gelfen-firchener buften ca. 3 Prog, ein. Babnen rubig. Schiffabrt weiter feft. Intanbifche Fonds bei lebhaftem Gefcaft feft. Huch auswärtige Fonds zeigten gute Saltung. Lebhafies Intereffe entwidelte fich auf bem Induftriemartie. Chemifche Griesbeim 9 Prog. hober, Rontorbia 5 Brog. niebriger, Zementattien weiter gefragt. Elettrifche Werte hober. Im weiteren Berlaufe blieb bie Tenbeng feft. Der Berfehr war zuhig. Montanwerte eimas fefter. Ruffen fefter, Porlugiefen und Gelfenfirchener feft. Der Schluß ber Borfe mar auf einzelnen Gebieten wetter feft. Ottomanbant und Schiffahrt hober. Pribatbistoni 214.

Telegramme ber Continental-Telegraphen Compagnie.

Chlug-Surfe.

Reichsbanf-Distont 4 Brogent,

Bechiel.

| ufferbam efnien allen ubon | , 81 35 | 81 966 81 325 90 470 | Schweig, Blabe | | 2, a. 61,468 81,45 81 20 81,15 85 133 55 15 16.28 16.26 |
|-------------------------------------|---------|----------------------------|----------------|---|---|
| | | | A. Deutid | 2 | |

| | 46.4 | 1971 | | 34 | 0 |
|--|--|--|----------------------|--------|-----------|
| 4.Dfc. Reichsaul | 102,- | 109,20 | 41% Deft. Sitberr. | 100,85 | 100,78 |
| | 109 | 109,20 | 41/a " Papierr, | - | with 1600 |
| STATE OF THE PARTY | 90,50 | 90,25 | 8 Worte, Serie III | 65.50 | 85 70 |
| 1. Pr. Staats AnL | 101,90 | 102,15 | 13 bin. I. | 65 80 | 65.90 |
| 12 | 101 95 | 109.15 | 4 Muffen von 1880 | 88,45 | 88,60 |
| District Control | 90.30 | 90,15 | 41/4 r.Stanter. 1905 | 94.90 | 95, |
| 4. Bab. St. Dbl. II | | | 4 fpan, aust. Rente | 91.50 | 91.50 |
| 97. | The second second | 100,30 | 4 Türten p. 1908 | 88 20 | 88 10 |
| | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN | 100 40 | 1 Turten Bit, B. | - | |
| bad, St. A. | 104.40 | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | 4 Türfen umif. | 88 90 | 89,10 |
| Ja Banern | 100,20 | | 4 Ungar, Golbrente | 100 | 100,96 |
| | The second second | 90,10 | 4 . Rronenzente | 98.45 | 98,50 |
| baner, G.B.M. | 108.45 | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | 5 Mg.t. @olb W.1887 | - | - |
| Seffen 1899 | 108,80 | 104 10 | | 106,80 | 106,80 |
| Gr. Bell. St. 81, | 12.111.20 | NAME OF STREET | 5 Meritaner aug. | 102,80 | 102,80 |
| pon 1896 | | 88.55 | s inn. | 88,40 | 88 80 |
| Sadifen | 88,50 | | THE RESERVE | | - |
| Wh. St.A. 1999 | | - | 41/4 Chinefen 1809 | 98,20 | 98,- |
| | | | Bulgaren | 92 | 92 10 |
| Auslandifche. | | 11111 | Tamaulipali | 48,90 | 44 60 |
| | | - | Berginal Boie | | |
| Doer (Briechen | 48,60 | 48.00 | Section cole | | |
| | | | | | |

5 italien, Rente 105 50 105 50 3 Deft. Lefe v. 1880 158.60 158.64 4 Defterr. Goldr. 101 90 101.90 3 Türlifche Lofe 180 50 180.40

Aftien induffrieller Unternehmungen.

| | | 1 | | | | | |
|------------------------|--------|--------|---------------------|--------|--------|--|--|
| Bab. Buderf. Bagh. | 119.25 | 112.10 | Warfatt, Zweibe, | 121 | 121,- | | |
| Beidelb. Cementsu. | | 140 20 | Gidbaum Mannb. | 185,20 | 155.10 | | |
| Anilin-Attien | 459 | 459,50 | Mb. Aft. Brauerei | 145 | 145 | | |
| Ch. febr. Griebbeim | 256,- | 265,- | | 105,20 | 106 50 | | |
| Sochiter Garbmert | 898,50 | 898,40 | Belt s. S. Spener | 100,- | 100 - | | |
| Ber. Runftfeibe | 490,- | 493,40 | Balamüble Lubro. | 170,90 | 170 - | | |
| Berein chem, Jabrit | 8:6.50 | 306 50 | | 277 | 977,50 | | |
| Chem, Werte Albert | 250 | 987,00 | Directoup | 410 - | 456,50 | | |
| Recumui. Bagen | 229 - | 920,- | Mafch, Mem. Mein | 92,90 | | | |
| nec. Bofe, Berlin | 78,50 | | Mafchint, Grinner | 214 | 214 - | | |
| Alla Glet Befellich | 238,20 | | Mafchinenf Baben. | 184,50 | 185,- | | |
| Schudert | 189,90 | 189.78 | Schnellpri. Fritht. | 100 | 190.50 | | |
| Schuckert | 139.80 | 188,80 | Delfabrit-Mittien | 199,95 | 119.80 | | |
| Mug. G. W. Siemens | 181.50 | | Bellitoff Baldbof | 262, | 966,50 | | |
| Leberm. St.Ingbert | - | -7.5 | Cementi, Rarlftabt | 195,40 | 126,50 | | |
| Spichary | 104 - | 104,- | Friedrichab, Bergb. | 124.25 | 124,25 | | |
| Olerature 78 - Office. | | | | | | | |

Bochumer

Welfentirchner

Buberus

Durpener

| 165 C | rgmerr | e a microsa | | |
|--------|--------|---------------------|--------|------|
| | | Hibernia | | - |
| 115 40 | 115 10 | Westerr, MHali - A. | 967 50 | 287 |
| 848,- | 848 | Chericht, Gifenalt. | 118 50 | 112, |
| 225 90 | 224,50 | Ber, Ronigs . Laura | 256,50 | 255. |
| | | Deutsch. Buremb. B. | | |

Afffien benifcher und ansländifcher Transport-Anftalten

| | | | | THE REAL PROPERTY. | ADDISON TO |
|--|---------|---------------------|---------------------|--------------------|------------|
| MarienburgMim. | == | | Defterr. Mortwefib. | | 22 |
| Lubmh.Berbacher | #31.75 | 281 75 | . Eit. B. | | - |
| Prair Waxbabit | 149.50 | 146,50 | Gotthardbalm. | 191 | |
| be. Wordbahn | 187,10 | 187 80 | Bura-Simplen | - | |
| Subb. GifenbGfef. | 187 20 | 187,20 | Edweig Centralb, | | |
| Samburger Badet | 148 | 144 10 | Schweig, Morbofth. | | - |
| Mordo, Blond | 111,50 | 111 30 | Stal. Wittelmearh | 89 | - |
| Den Bing Stantab. | 188 25 | 188 80 | - Meribianolhahm | 150 are | |
| Defterr. Sad-Lomb. | 17,95 | 17,25 | Baltim Ohio | 109,95 | |
| Control of the Contro | Total L | COLUMN THE PARTY OF | | 1000 | - |

Bfaubbriefe, Briorifate. Dbitgetionen.

| | CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T |
|---|--|
| 9.7rf.Ouv. Bibs. 100.80 100.8 4.5.R.B.Pibbr.08 100.10 100.20 5.6 1910 101.60 101.60 4%Bf.Oup.B.Pibs. 101.40 101.40 | 81/2 Pr. 2: 1062. BL. 95.10 95.10 Bleins. b. 04 95.10 95.10 |
| 44.% 95 99.10 99.10 111.% Br. Bob. Sr. 84.70 94.70 | Opp Bib Rom Obl. unfündb. 12 93.80 99.80 1% Mbein. Wellf. |
| 44, 94, 9, 9t. DSL 101.50 101.40 | 8.45.48. 1910 101.70 101.70 4% Cir.Bb.Pfb.190 101.20 101.20 |
| 4号386.0.8 印b. 09 100.75 100.75 4号2 1007 101.50 101.50 1912 107.75 102.75 | 105 99 unt. 00 102 70 108,70 |
| 34, afte 97, 97, 1904 97, 97, 97, | unt 10 102 70 108,70 |
| 51/4 18th, 5, 8, 6, 0 98, — 98, — | 8th . Pfdbr.v.83 |
| 3% Stisont, 3t, 8if | 99 it, 94 96,10 96,10 97, 970, 98/08 98,80 96,20 |
| 4% 14 102,50 109,50 04/4 19 69,80 99,80 | 0.01,mt 10 104,— 104,— |
| 8 ³ / ₄ | 54, Cont-Obl. |
| -12 h h - 17 50'00 80'00 | r, 98)06 99,50 99,80 |

Blank, unk Berliffennes 9. WESTAM

Brivate Distont 21/2 Brogent.

Branffuri a. M., 3. Rebruar. Areditaftien 213.20. Staatsbahn 188.60. Lombarden 17.25. Egypter ——, 4 % ung. Goldrente 100.—, Gottharddahn 191.50. Disconio-Commandit 192.60. Laura——. Geifentirchen 217.40. Darmiddler 144.—. Handelsgefellichaft 165.10. Dresdener Bant 161.40. Leutiche Bant 289.30. Bochumer 241.30. Rorthern -,-. Tendeng: feft.

Rachborfe, Arebitaftien 21830, Staatsbahn 188,80, Combarden 17.25, Disconto-Commandit 198,50,

Berliner Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General - Angeigeta)

w. Berlin, 3. Jebr. Die Borje eröffnete nicht eine beitlich. Banten um Bruditeile hober. Dagegen Montan fcmantenb, ba ball geftern in Umlauf gewesene, aber angezweifelte Gerücht von einer weiteren Berflaatlichung im Berge bau heute als bollftanbig erfunben bezeichnet murbe und als fpaler verlauteie, bag bie Divibenbe ber Gelfentirchen nicht 12 fonbern 10 Brog, betragen wirb, trat eine Ermattung in Rohlenaltien ein, die bei Gelfenfirchen 2%, bei Sarpener 11/2 und bei Ronforbia 2 Prog, beirug. Seimifche und internationale Fonds feft. Bahnen ftill, bod behaupiel. Ameritaner auf Remport belebter. Schiffahrtsattien auf Remport mafig abgefcwacht. Große Berfiner Stragenbabn feft: 18614. In 2. Borfenftunde Banten weiter gut gehalten. Fonds unberanbert. Montan ichwantenb. Schiffabrisaftien aut erholt. Spaterer Ruraftanb im allgemeinen taum beranbert, nur in Roblenwerten Ronfolibation 1 Brog. beffer. Gelfenfirchener und Harpener um 1/4 beziv. 1/4 Prog. beffer. In 3. Borfenfrunde fest. Oprozentige und 31/2 prozentige Anleihe 1/4 Prox höher. Baketfahrt belebt, hansa fest auf angeblich höhere Dividende, Induftriewerte bes Raffamarties feft, befondere demifde Dette. Elberfelber Farben progentweife fteigenb.

| Beriin, 3. | Gebruat | (Ga) | teglurie.) | 200000 | 12-12// |
|----------------------|----------|---|------------------------------------|------------------|-------------------|
| | | | Schaaffd. Banto. | 146.35 | 148.20 |
| Ruit, Ant. 1902 | 89 20 | 89,20 | Bert.Mart. Bant | 161 - | |
| Rille & Reichsant. | | | Tonamit Truft | 194 | |
| 8% Reichsanleibe | 90.95 | 90.40 | Bodinmer | 241.20 | |
| 314 B. St. Obl. 1900 | 100.90 | 100.95 | Ronfolibation | 428,50 | |
| 4% Bab. StAnt. | 104.40 | 104,20 | Dortmuniber | 88.40 | 88.50 |
| 31/2% Bayern | 100.90 | | | 226.20 | 228.90 |
| 3% Sadien | 88.60 | | | 912 80 | 213.30 |
| 4% Beffen | 104.20 | | Sibernia | | |
| 3% Dellen | 87.50 | | Conrabilitte | 956.60 | 256 - |
| 4% Staffener | | 100000000000000000000000000000000000000 | | 165.70 | - |
| 1860er Soie | | 158 | Borber Bergwerte | 161 | 166,90 |
| 5-4 (Thimesen | | 100.80 | Burm Revier Shong | 168 | 161,50 |
| Bübed Bikbener | AUT. was | | | 575 | 166,00 |
| Samburg, Badet | | 141 90 | Conff G. n. B. U. | 126 | 587 |
| Florbb. Hopb | | 111.40 | Lidgis u. Arafiani. | | The second second |
| Staatebabn | | 138.50 | Besteres, Witaling, | 265 70 178.50 | 287.50 |
| Eambarben | 17 40 | 17.80 | Michersteb. Alfalim. | | 175,80 |
| Canaba Bacific | 183.— | | D. Steinzengwerte | 261 | 261 |
| Strebitaftien | | 213 20 | Diffelborfer Bag. | 276.75 | 278. |
| Berl. Sanbels-Gef. | | | Woulfammerebalt. | 160 | 162 - |
| Darmitabter Bant | | 165.90 | Elberf, Farben (all) | 511.50 | 550,- |
| | 144,10 | | - to - (10.) | 200 | - |
| Deutsche Bant (alt) | | 239,50 | Antlin Treptoco | 368 - | 874 |
| (to.) | 929.70 | | SE TAL MATERIAL MATERIAL PROPERTY. | 100 90 | 100.90 |
| DiscRommantit | 192,60 | 199.70 | Conmaren Wiebloch | 151.70 | 151.40 |
| Dreibner Bant | 151,40 | 101'101 | | 88.— | 88,80 |
| | | | Brivat-Discon | t 20/- | |
| | | | | 10 | |

W. Berlin, 8 Februar, (Telegr.) Rachborfe. Rrebit-Alltien 912 40 912 90 | Combarben 17.30 17.10 188 — 188,60 | Disfonto Roman. 199 90 192.50 17.80 17.10 Staatebahn

Darifer Borfe.

| Batie, 3 | Februar. | Unfano | Sturie. | | |
|------------|----------|--------|---------------|----------|-------|
| 9 % Reirte | 98 85 | 99 | Eftet. Loofe | 700 | 151.9 |
| Mallener | | | Ottoman | 596 | 500 |
| panler | 91 20 | 91 50 | Nio Tinto | 15/5 | 1 565 |
| Tilletan D | 40.07 | 86.50 | Hamfbint, Sal | 1 100000 | |

Ansjug aus den burgerlichen Standesbuchern der Stadt Mannheim.

Berfünbete:

25. Schriffeher Jul. Grüneiser u. Lenife Dorr, 25. Mehger Joh. Bentler n. Karol, Mothdurft. 25. Jugenteur Dobur Des u. Emilie Rentier. 25. Oberl. Aufseber John Des u. Emilie Rentier. 25. Etjendreher Jonas Schweitert n. Luise Meinger. 26. Schmied Petrus Leicht u. Julie Rüslmann. 25. Schmied Petrus Leicht u. Julie Rüslmann. 26. Schwied Petrus Leicht u. Julie Rüslmann.

25. Schuhmann Alfred Gräf u. Marie Rüller,
26. Kim. Mad. Hang u. Lufe Hertel.
26. Arbeiter Jerd. Spath u. Mathilde Reufch.
28. Nechtepraft. Dr. Friedr. Bentlinger u. Elisab. Engelhard.
28. Achtenhobler Otto Hohmann u. Frieda Edel.
26. Angierre Ga. Fiegler u. Josefine Remmlinger.
26. Schneiber Franz Kunz u. Berta Berger.
26. Schneiber Franz Kunz u. Berta Berger.
26. Schneiber Fried. Wiorand u. Luife Cay.
28. praft. Arzt Dr. Karl Stoch u. Jenny Kauffmann.
28. praft. Arzt Dr. Karl Stoch u. Jenny Kauffmann.
28. kuticher Friedr. Wolf u. Marg. Eröner.
28. Schreiner Jaf. Bippel u. Marg. Gröner.
28. Schreiner Jaf. Bippel u. Gisfab. Keller.

Schuhmacher Start Comann u. Coffe Aniebubler. Schloffer Griebr. Bolliger u. Rath. Gilbenbrand.

31. Kim. Jof. Ohl u. Elife Herrmann.
31. Habrifard. Wilh Mang u. Barb. Spilner.
31. Gebrifard. Wilh Mang u. Bild. Deuft.
31. Gebriftfeher Theod. Frank u. Kath. Schmid.
31. Echmied Alois Hed u. Ravel. Renner.
31. Echmied Miois Hed u. Ravel. Renner.
31. Echmidann Mich. Trebmann n. Elifab. Blechner.

Getrante:

24. praft. Argt Dr. Alfred Meb ut. Gelene Meper.
2. Chrischaffner Bitl. Eichborn u. Eva Schränfler,
20. Lagt Leonbard Rung u. Luife Gerweck geb. Dabmer,
16. Rim. Dellm. Maurer u. Anna Had.
23. Buchhalter Otto Willietmann u. Rath. Inner.

Buchalter Otto Wilfermann u. Rath. Lüner.
Minter Friedr. Dorn u. Henrielte Standt,
Tagi, Karl Florch u. Baut. Elfenmann geb. Reichert.
Burtenmacher Leond, Geper u. Lifette Krachardt,
Heger Gg. Heckmann u. Anna Menges.
Monteur Gg. Hemig u Ninna Jörael geb. Baller.
Schmied Kugnu Polz u. Marie Korsch geb. Haffe.
Kormer Jos. Kohr u. Eilla Louinger.
Tapester Jak. Kühner u. Marle Goldschmidt.
K. m. Siegft. Friedr. Landmann u. Wild. Haas.
Backer Baul Bensch u. Hennriette Roller.
Schulymacher Emil Stammer u. Wild. Jus.
Backer Hann Baier u. Anna Schwelzinger gesch. Bar.
Facht Henr. Baier u. Anna Schwelzinger gesch. Bar.

A. M. Demr. Baier u. Mnna Simber.

Bon-Uffite, Rarl Friedrich u. Pauline Stägler. Brgen-Revijor Alb, Beefele u. Rath. wünch, Burenadiener Anton Bedenbach u. Rathar, Frib. 81. Birtbrauere befiger Couard Rip u. Marte Rip.

Geftorbener

Januar, Gestorbener

23. Franziska Um. Doroth, geb. Röchting, Chefr. b. Briv.

24. Fried Gommerzienrarkkarl Echbard, 74 J. a.

24. Wilhe, T. d. Weichenm Wich Jöller, d. J. 7 M. a.

24. Berta Franzisko, T. d. Tol. Bal. Mando, 11 T. a.

25. Frz. Wilh., S. d. Maur, Fior. Müller, 2 M. a.

26. Frz. Bith., S. d. Maur, Fior. Müller, 2 M. a.

26. Berta, T. d. f. Hine, Gottfeller, 77 J. a.

27. verd, Tagl. Mich. Aug. Gottfeller, 16 J. 6 M. a.

28. verd, Tagl. Mich. Hing. Gottfeller, 18 J. 2 M. a.

29. verd, Vanstan Bith. History, Keideder, 54 J. 3 M. a.

20. verd, Tagl. Peter Jöll, 37 J. 1 M. a.

20. verd, Tagl. Peter Jöll, 37 J. 1 M. a.

21. verd, Habritant Krdr. Hinder, 35 J. M. a.

22. verd, Tagl. Peter Jöll, 37 J. 1 M. a.

23. derd, Geberden Kathar, Copez, 68 J. 4 M. a.

20. Kath, geb. Riofer, Ediric, d. Schuhm, Georg Neuther,

30, Rath, geb. Biofer, Ghefr. b. Schubm. Georg Reuther,

25, Marg. geb. Zietich, Ghefr. b. Sufers Otto Bluft, 47 J. 10 M. a. 15 verw. Priv. Jod. Bbil. Benber, 50 J. 4 M. a. 2. Anna Beron, geb. Dols, Wwe. b. Badmeifters Jafob

Buife Marg. Rarol., T. b. Schloff. Robert Rittmann,

. 6, verb, fgl. Motar a. D. Juftigrat Johann Bapt, Reller.

verb. Getreibeart. Ambr. Schwoll, 54 J. a. Jol., S. d. Schloff, Jaf. Kirfch, 4 M. 16 E. a. Gu, Karl, S. d. wchloffers Ag. Ludwig Schweinfurth,

17. Elfa, I, b. Fuhrm. Go. Mich. Schmieg, 1 3. 3 M. a. 27. Paul, & d. Cifendr. Bod. Wich. Schmieg, I J. 8 M. a.
27. Paul, & d. Cifendr. Paul Jch. Stellenmüller, : M. 19 T. a.
27. Barb., T. d. Tagl. Ha. Kempl, I J. 7 M. a.
28. Puile Kath. geb. Febhlich, Evefr. d. Maur. Bal. Frs.
Echlemmer, d4 J. 10 M. a.
27. led. Priv. Karal. Wilhe. Fried. Kindt, 77 J. 4 M. a.
28. Anna Maria geb. Merz, Chefr. d. Tagl. Rob. Schwab,

28. Malier Phil, Ent., S. d. Archit, Em. Meichert, 9 I. a. 28. 30f. geb. Bothler, Wive, b. Landon, Frz. 30f. Daffner, 74 3, 7 M. a.

2 . Germ. Roja, T. 8, Baders Ant. Wittemaun, 8 3, 8 Di, a. 28. Elife geb. Diehm, Bwe. b. Weichenw. Warr. Studer,

28. Ther. geb. Schlötierer, Wwe. D. Priv. Abam Wedeffer, 70 3. 11 27. a. 70 3. 11 M. a. 29. Luife Rax, geb. Herrmann, Chefr. d. Rim. Berthold

Budd, 59 J. S W. a. 188, 1ed. Tagl. Jat. Effich, 58 J. 6 M. a. 169, Jebr. Christ., B. d. Tinch, Febr. Reubert, 5 M. a. 188, Vinne, I. d. Togl. Theod. Kempf. & St. a.

Anna geb. Haron, Ebefr. d. Zimmerm. Och. Schmitt, 26 J. 6 M. a. led. Mäberin Bab. Gumbmann, 54 J. 6 M. a. Unna, I. d. Agenten Andr. Maner, 15 J. 7 M. a. Maria Anna, I. d. Iagl. Jos. Ellefer, 1 J. 4 M. a. Mibret, E. d. Wagent, Iod. Go. Billefer, 2 M. 9 I. a.

CONSTRUCTION OF THE PERSON OF Bushaner-Hinte in grunster Auswahl von Mk. 2.50 bis W. 20 .-Trauer-Schleier und Armflore

Gust. Frühauf, Planken, E 2, 16.

Gegründet 1801. Kunstgewerbliches Atelier Spezintität

21429 Grandenkunäler grösste Auswahl, billigste Preise.

O. F. Korwan, Bildhauer. Erstes, Eltostes u. bestrenommiertostes Geschält

dieser Branche am hiesigen Platze. Ateller und Lager am Friedhof.

Derloven

Ketten - Armband

(Bolo mit Binting), entweber ing mitting tonere Stubt. Abgut geben gegen gute Belohnung

Rennershofftrage 8. Abrednungsbüchlein

Beitungeträgerin K1-K3 ertoren. - Abgugeben in ber froebition ba. Blatied. 21490

Bertoren im Rinbergummis fcus a. b Woge von Bon. M Abingeben B 6, 19, III. un

Unterricht.

Pambilfe - Unterricht 11.11. Ret. 8494 am bie Grp. be. 23

Vermischtes.

Rohlenbranche.

Sattraftig, jungen Dann aus ber Branche ift Gelegen beit geboten, fich an einem bestehenben , nachweistich ausbehnungefähigem Detail geichaft mit eignem großen Lager einicht. Cocbabnanlage und Aranen

in Mannheim gu beteiligen. Gvent, wurde Bufammenlegung mit einem in Mannheim beftebenben Gefcaft auch erwünfct fein. In. Referengen werben gegeben und find erfordertich. Musführliche Mingebote vermittelt bie Annoncen Expedition bon Maasenstein d Vogler A .- G. Frankfurt a. M. unter Y. 123.

Bermittler verbeten!

Geldverkehr.

Wil auf prima Objeft in bei

Masken.

og Masten f herrenn. Dame. I. ju verteigen ob. ju verfaufen ID 2, 14, 1 Ereppe. 818 bwarzieb, eitgauter Damen domino mit hut ju verleib it (! 2, 3, 1. Stirge.

Zu verkaufen.

Mivam (neu) verfanft für 28 Mart. 700 16 P. IT. | Treppe

Gutert Rinderwagenn gweit Rinderfportwagen ju verf fa B 6, 10, n. Grod.

Divien (neu) verfault file 28 Mart. 780

Thuringer Burftfabrit jucht fir Mannebeim in meitere Umend einen inchtigen, giet ein heten ertlaffigen

Vertreter für Dauermare (Mervelat. mit

jumerl, midriges

Mädden, felbifitanbig fochen famt ic hausarbeit übermimmt, fol-nt hebeifte. I. b. St., 174.

Stellen suchen.

geb. Ranfmann mi

Alleinftebenbe Frau (10 Ribtell Beifnaben. 1946.

Mietgesuche.

dum 1 April hicht Junggefelte in) der Räge des Beglerturms (im seine Cohffeil) Zimmerwehn, nit Wardarde dern, 4 Zimmerm, von mögl mit Bedienung im Deale. Ard. Cf. fed. 21:006 n. n. Arped. Ungeneries mobil. Zimmer

mit lep. Ging, in mieten neinigl Dit, mit Preid unt. P. M. 883 65,1

Magazine.

B5, 20 großes vierfiod. reauraumtidit iren in verm event, fann großer Reder ban abaegeben merben. 9082

G 2, 2, Marktplatz. Ein Magazin auf 1. April ju vermieten. Rab-

Läden.

K 1, 5,

Rab. K 1, 50, Ranglei. 19513 Cabren ein Bub. u. Mobemoren jefcaft berrieben wurde, auch für eb, and. Geich, geeign., p. p. man

0 6, 2 ein großer Laden in Denmieten.

Friedrichsplatz 10 großer Laben evil, and ale Bureau joe in verm. 23446 Gine jeir 17 Jahren mit beifem Erfaige betriebene

Meggerei-Biliale in verm. — Raberes & 8, 12a. (Gafaerfir, 26) Baderlaben, 826. Geichäfts: Ataume, 130 umb 200 gu, hell, troden, in vetwieten; nuch geteilt. 19547 Rab. Q 6, 10h, Gorbes. 2. St.

Bureaux.

B 1. 9 Sureau mit großen Magagin enmulichkeiten per L. Janua gu verm. Rab. C 7, 18. 200

C 3, 20 Bureau, 4 mir 3 Sim., somie Mage ster Berffigtt, jufammer aber gefellt ju verm. 1965.

C 4, 8 Banmegu Bureau-und Lagerzwecken fotort gu vermieten. 48;

Comptoirs. D 1,7|8 im Santa Santa Santa bar, noch einige Zimmer in Comptonen preidwere

B' 8, 7 (Kirdenar. 3) twei ichone Barrerregimmer mir fen. Gingang ale Burean geeig net, fofdet aber fpiller un ber

Beibetverger in Worms 81 Sureau, 2 3immer in ber Gubbentiden Bauf fotore preiswerezu vermieten (infl. Dantpfbeigung :c.) Raberes ber bem Gabrunhtiübrer Endbeutiden Bant, ID 4. 10.

Fabrik- oder Lager-Räume event mit Danefmeichine in verm. Räh Reppelerstrasse 17.

Zu vermieten.

B2.6

03, 15 gob 3. 20 thintin Berlhatt, gufammen ober geier u vermietert. 1925

7,8

C 8, 7n

Dis 7 S Bottl B F2, 10 s. Stod, 6 gin behor fofort ober per fpater

P 4. 4 Paip, recipitate ficin in William int. in persi, 2003

G 5, 17a & Cted, Borber Rude per 1. febr. n. verfch Wobitungen fo. ju verm.

@ 7, 37 an bie Strafe geh nebft Ruche ju vermieten. Diaberes 2. Grod.

68, 21 Safenur, bo), - 3im. Braberes 2, Grad, 21468

III 1, 7 Strasse 2. Stod Sinterhaus, 2 fleine Zimmer und Ruche fofort an

ruhige Leute ju verm. 21462 Mabered Laben. Breite 1, Strasse

2. Stod Borberfians 3 Bin und Ruche fofort ober fpate an ficine ratige Familie 1. 1 Raberes im Laden, 21 6

H 1, 17, Warttplat, -5 Bim. Riche it. Babeti wit begiebber gu verm. Das

H3,7 Bohnung, 6 ob. 7 Zimmer mi

Braueret Gidbaum H 7, 22 1 and 0, Sin betor p. 1. April in nexusies Roberes H 7, 25, 2 St. 2022

H 4 Air. Bellstrasse t, 7. 2010 4 Air. Babeiten u. Magk an rudige Lette auf L. April.

J 4a, 9, Menban mei gimmer und Ruche p. . Diars ju vermieten. 2008

J7, 28 2 Sh. 2 Sint in

K3, 13 Mingar. Sin

K 3, 23 K 3, 23 Bohnung, Gent, mer, Ribbe und Refler, gant ab geseilt, fofort gu perul. Nabered & Glod, 2000 K 4. 16 nan a stude s v K 4. 19 adoue Mohning v K 4. 19 adoue Mohning v

L 8, 5 mit allen Bubeho

Richeres 2. Stod. 191

6 Jimmer: Wobnnung, Bab u. allem Jubchör, herrichaft-lich eingerichtet, vis u. vis ben Lance'ichen Garten, zu ber-micten. Räheres 4 Archben ober Telephon 3800, 21110 LS, 11 eleganter 2. Bab, 2 Maniarben unb reid Anbehör bes 2. April 10 oer Kaneres 4. Caud. 2116

L 12, 15 2 Sim., Ridge in L 13, 6,

er 2, Stod, 6 Zimmer, Muche, Speifelam, und allem Aubehöre older over ipater ju perm. Unheres parterre. 2023ore over parterie. L 13, 14

n. 4. Stod, je 5 Rim, meb; Subebbr per 1 April 10 perm Maheren f. 18, 12, port 7119 L 15, 15 Muiserring L 15, 15 La 2 anb 4, St. je 8 Jimmer nebn Inbehör folget preliberet ju berm. Tie Rünme timme fich auch ju Burrong. min Rüderen Priedring Etauch. Baugeichnift. Ludwigshalen.

M 2, 15b

eiegoute Wohnungen, ... unb 4. Grod, o Zimite

M 5, 10 # Bimmer und M 7, 22, 4. St. chone 4 Bimmer-Bohn, nebit Binbebon per 1. April an fleine vermilis ju vermieren, 20700

eie il, rubige Lage, per 1. Upril in o. Anguieben gweichen 2 und 4 Uhr taglich 20265

Planten, P 4, 13 Bin. it. Rliche in vermi. P4, 14 Sitogunnert, b. Stod

pu vermielen. Gg. Echun.

P 7. 13a Barterre-Bobnung, & Simmer, Pad n. p 1. Aprel ju bermieten Raderes I. Stad. 20006 Q 2, 22 2 Sim. und Ruche ju vermieten. Raberes D. Sud. 18976

Q 5, 23 " En, eine Esoung 2 Bimmer il. Bub in verm. 2150

\$ 6, 16 Idane Liobnung, 2 Blm, Kade und Judehdr. 1983

56,9 Bimmer, Ruche und Bubebor

R 3, 13 mone 5 gammer 1, 252 per 1, 752) \$6,26 Anebrickstring 2. St.
1. 300. bis 1. Monit pr v. 7000
Su erfr. 8 s. 10, 2. St. L.

U 4,19 u. 19a 2 s. 4 3lm und Zubeb. ju berm.

Rimmer, Ruche, Magbfam, 20 ber t, Apeil ju vermieren. Rigberes parterre. 8830

U 6, 12 Souterum, 2 Som. Burt. Su erre, im 2 St. 8088
U 6, 13 sine Santomognan, im 2, 56.4 S. Anke

U 6. 29 4. Stod, 4 Binnier mit reicht. Rubebor per 1. April in o wie

Augusta-Anlage 9. Gerrichnitliche Wohnung, B Treppen boch, beieben aus 8 Simmern, gebedter Blosveranba, elettr. Bict

etc. etc. gu wermieten, 30 Man. bafelbft Barterre, Augartenfir. 17, " fchone Bim 16, April zu vermiefen. 627!

Atademiestraße Rimmer Wohn, in, Ra 1. 35. p. Mo . in vermiete ois Vinh. Kirchenfir. 12. Arabemieftrage 9 (E 3) ichoner 2. Stod von 4 gimmern. Ruche in Bubehör per 1. April ju verm. Nan 8, Stod. 8324

Bahahofplatz 7, Bahnholpintz 7

chonem Balfon, F Trepp, boch, er I, April in vermieren. Bibberes I Treppe boch. 7743 Bellenftrafe 24 5 Ct. 5 gm und Bubebor ju verm. Dammftr. 19a gem. - Sobrer :

Friedrichsplat 16 Muguna Ginge berrichant. Mobining Bimmer, Diele u. Bub. (inf ampiteng.) p. folori s. v. 2024 8ab. T G. 17, Butein, par Contarofte. B. cieg Bobn. 2 @: 1. April 3 min. Rah. 2. St. r. Gel? Contarbar, 40, ich. 3

Jungbuichitrage 7, 2. Glod, 8 Zimmer mit großer Beranda fofort aber L. April ju

M mermolomung min Hubels, eleft lifit, (Mart 2000.--) pi verni

Lameystr. 12 Swei- Samitien Bans, Bei-Stage mit Mammben, 8 Sim., fende Ind in ju verm 20741

Parterre-Wohnung

Lameystr. 13 31413 Rimmer n. Bab, per April gu vermieten. Bu erfrag, bei Meher. Biearb, Lamegur 18.

Bamenner. 22, leganter 2. Stod, a Rem., Enb

Unifenring 11 triegerbentmal) (gone 7 Bin. Quifenring 29 ichones, Grage, Subebor evtl. and geteilt auf I. April in v. Rab part. Sink Quifenring B 7, 12b, Wohng. Chieffing B 5, 12b, Wohng.

Lindenhof, Windedbrane 21 habide 4 Blumerwahnung mit Rubebor p. 1. April 1. p. 8517 Ral. Bellenfrage II. Laben.

Dentiche Stadtermeiterung Ruitshrohe 18

Oestl. Stadtteil,

nit freier Aussicht, im Gelorge Jegante 6 Zimmer-Wohnung, in

Prinz Wilhelmstr. part., 5 Ziri a Zimmer ert in Senterrain al-Legerrann, sawie grosse und kleine Wohnungen, in all. Lagen, so vermieten, durch 21444 Julius Loeb, B 7, 20, Telephon 2005. Telephon 2605.

Barfring 21 Nabe von Mbein u. Friedriche arf, 2. Stod, 4 gr. Jammer williche ver I April in 2. bodon

Partering 31
1. Scot. 7 Sinn er per jotent
4. Stod. 7 Sinn er per jotent
4. Stod. 5 Sinn. 19, 1 Jan. 20
land Subebor, nen elegant autarilater, in vermieren. 21501

Batfrill 37 moor Barrerre

Sting Bilbelmir, 10 % Centralbeigung M. per Rheindammir. 36

n, Green Baiton, Koche n. 280 mr 1. Noril s. D. Kön part. Schlofigartenftr.

(L. 11, 25) peachtweller 2. Stod. 6 große Stamme mit allem Zabeher per 1. April event traber in orral. Nancres 3 Stod. 1884 Traitteurftr, 55 # Binimer u. Stifte, nach pornen, 5. Gted, ofort ju printeleit, 8406

Wendenheim.

Nahe bee Schnigenhaufes,

bei Berm Araug.

U 7. 12 parierre tuf 1. Ge einer find 2 gut mobl. Simmer, mit ober obue Bention, einzeln ober zusammen, m vermieten. 21200

D 4, 14 %, St., tem mot-Benfien in vermitten. 8578 F 5, 22

3. Stock, 2 moblierte Zimmer (Bohn und Colafzimmer), mit 1 ober 2 Betten bill. 3. b. Im-G 7, 41 3 Gt. L. fcomes ober ? Beiten in berm. H 1, 14 1 Er. bibic inobi. 1.0 Gets. mitob. of Bent. 1 v sa. L 15. 3 am Sahnbof, gut L 15. 3 modifieres Similar in becmieten.

Quifenring 57, # Er., ein jest ob juel Detreit ju berne. 8886

50 Pfennig monatlid, Dragerlohn 10 B ennig.

Durch bie Boft bezogen intl. Boft aufiching W. 1.91 pro Quartal.

Telephon: Rebaftion Rr. 377.

Mannheimer Journal

Amts= und Kreisverkündigungsblatt.

Buftenaber Die Rolonel-Beile . . . 20 474

Expedition Rr. 218

92r. 24.

124

ofoss

Tree

anê

Freitag, 3. Februar 1905.

115. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nach einer Mo teitung ber Agl. Jupefrion ber Jufanterreichulen find ihr die biedfährige Arüb-jahrseinstellung der ben Unter-aniziersichtlen noch eine gediere offiziersichnten noch eine gediere Anzaht von Stellen offen. Bewerder mußen 17—20 Jahre alt, vollfommen geinnd und noch micht beirart isn. Die Erde muß mindelbungen missen lotort (da die Uinrelbungen missen bei den Bazirts fommande Nannteim eilelgen, wieldt auch alles Rabete in Erfaheing zie bringen (d. Mannetim, 24. Januar 1905.
Beitersfommungbo. 2011

Begiefofommando. MT

Bekannimadung. Die Unteritibning auf bem durpfüluiden

beim für bas Jahr 1905 beireffenb. Ro. 17019 I. Die Bürgermeifterimter bes Begitts werden barau enfinerfinn gemacht, bas Be-luche um Unternitnung aus bem durpfligiden Barrentonb fpd. teftens bis gum 15. Mary 1. 3. bierber vorantegen finb.

Groft. Begirteamt III:

Sekanulmadjung.

Die Unterftühum aus dem Cart Borrö-mäns-Fond betr. Ro. 17011L 28 r bringen blermit gur öffentlichen Rennt-

nis, daß Gefache um Unterfühung aus bem Karl Bor-romäus Fond fpateftens vis 31. März d. 36. bier-ist vorzulegen find. Später einlaufende Bewerbungen tonnen feine Berüdfichtigung mehr finben.

Bugleich bemerten wir: Die obige Stiftung bat ben Bwect ber Unterfichung Kranter und Prefitheiter fathollicher Religion von ber normals pfalgifchen Sof- und Gibilbienerfchatt und bei ben jest veranderten Beibaltniffen folcher babifcher Tiener und beren Reiften, welche in ben Orien ber babifchen Bfalg in Dienften ge tanben find; fobann in zweiter Reibe, (wogu jeboch bie Mittel felten bin-reichen) bie Unterftühung sonft verlaffener und in Befcmebenber Rinber, Baifen und folder Angebo: rigen ber pormais pfalifchen jest babifden Orte, bie gur Beit bie gatigleit nicht haben, ihren Unterhalt felbft gu finben und ebenfalls fatho-

lifder Religion find. biefer Stutung famtliche Gemeinden best dies. feitigen Amisbegirt, als ebe-mals pfälgische Orte ber 5408

Mannheim, 1. Febr. 1905. Broft. Begirteamt III.

Aranken-Inidjughaffe Arbeiter-Fortbildungs. Bereins Mannheim F 2, 10. F 2, 10.

P. P. Umfere bied abrige orbentliche General-Berfammlung

Conntag, 5. Februar d. 36.,

vormittage 1,11 ttor mit folgenber Lages Drbnung

1. Rechenichaftsbericht, 2. Borftanboraht, 2. Bont ber Berrfaren, 4. Berjchiebenes.

Um gabtreiches Gricheinen mirb

Der Borftand. Die Anreage find innerhalb. Bekanutmadung.

Sekannimahung.

Befampung der Reblaus bier den Being von Kedden beindbolg und Währistingen beit.

No. 17181 I. Die Bürgermeis keränter werden veranlagt in der Gemeinde befannt zu geden, das die Berfendung von Kinddern und bewurzelten Reden aus einem Bundautezielt in ugend eine Gemeinde eines and deren Welmbandeurfs schlechten unsaltsfüg ist. Dies git selbhreden auch dinichtlich eines einwagen Bezings von Allindhäle einen mid demorgesten Reden aus einem Berdenburgeiten Reden aus einem Berdenburg von Allindhäleren und den gestelben.

Die 6 Bezudandeitet ums inzien loigende Gemeinden:

1. Weindaubeurt: Die Gemeinden den der Kreife Rannhein, den der Kreife Rannhein.

ben der Kreife Mannheim, Deibelterg und Kurtsende.
III. Weindaubeurt: Die Eenetinden der Kreife Jaden und Offendung.
IV. Weindandegert: Die Eenetinden der Kreife Freidung und Börrach.
V. Weindan einer: Die Cemeinden der Kreifes Waldsturg und Börrach.
VI. Weindan einer: Die Gemeinden der Kreifes Waldstur.
VI. Weindanneurt: Die Gemeindes Kreifes Komann.
Wannbeim, 1. Februar 1905.
Großt. Bezirksamt:

Sekauntmagung.

nece Maur- und Riamen-fenche beir. Ro. 19702 I. In Cherfungen-bach, Gemeinde Rinchweier, Be-gietsamt Weimeim) ift die Mantund Rinneniente erloiden, Monnibern, ben 4. Gebr. Groft. Begirteamt XXI.

gonkursverfahren.

Mr. 940. 3in bem Ronfurs verlahren über bas Ber baen bei anns Beinrid Cfubenrath Bebenburg at Der Gemein-finibner, unter Boringe ber In-limmung aller Konfungglanbiger welche Forverungen angemeibet jaben, ben Antrag am Einftelling beb Ronturdverfahrens ge

Died wird mit bem Unfügen veröffentlicht, daß die juftimmen-ben Erflärungen jur Ginficht ber Konfursiglantiger auf ber Gerichtlicherberei Großt, Aust-gerichts, Abt, VIII. offen liegen. Wannbeim, as. Januar 1995.

Der Gerichtöschreiber Großh. Amtögerichtö VIII: 2Kohr. 8400

Bonkursverfahren.

Ro. 458, In bem Konfurs-verfahren über bab Bermogen bes Laufmanns bermann bilb, bes Kaufmanns Dermann bits, aleinager Inhaber ber Keina bild & Ete lier ist und Arman ber Schafter ist und Arman ber Schick für ist aber ber Schick für der Bermaliers, pur Erhebung von Einwendungen gegen bas Schinks verzeichnis ber bei ber Verteitung zubernäcktigenden Forwertbaren Bermögenstähle und über bie Eriatung ber nabiagen und die Werdärung ber Nabiagen und die Werdärung einer Bergitting an die Kinglieder bes Gläubigers aushähnise ber Schlübgerrans beaudiduffes ber Golingrermin be-

Dienstag, 28. Februar 1905, vormittags 91/3, Uhr vor den Andsigerichte hierfelbft, U.t.V.II. Stock, Finsmer Ro. 124, Signeysvant D.

Mannheim, 31. Jamuar 1995 Der Gerichteichreiber Großh. Musicarrichte:

Städt. Leihamt. Sekannimagung.

Die Inbaber ber Pfanbicheine

Januar 1904

Oft A Nr. 41036 bis mit Nr. 44577 Lit O Nr. 1 bis mit Nr. 8770 werben aufgesochert ihre Ginnber im Laufe bes Monats Bebruar 1905 gebulbien, anbermans Deielben gur Berfleigerung ge-bracht werben. 20000/03 Blanmeim, 1. Jebruar 1905. Stadt. Beihamt.

Q1, 5 Breitestrasse Q1, 5. Künstliche Zähne u. Gebisse Kronen und Brückenarbeiten Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.

> Billige Preise. neparaturen schnelistens.

Waschkleider and Sorgalitigate Dates Printz.

Befanntmachung.

Mit Mirfning vom 1. Januar 1905 ertalten bie 58 6 unb 16 ber Berbraucheneuerordnung fur bie Stadt Mannheim folgenbe

\$ 6. Die Berbrauchaffener beträgt:

a. filt bas gur Bierbereitung verwenbete Matg: für die eriten 280 Doppel-Bir, pro 100 Kg. IN. 1,65 2,10 1500 2,25 7000 2,50 alle folgenden Doppeljentner 2,71 (fr. decl. shootibers Piege, 0.65, Apr. 1928, pro Seffeliger

b. iftr bas eingeführte Bier: 0,65 URf. pro Sefioliter.
c. filt Tinuben n. Aunftweinr 1,20
die Offwein: 0,00

§ 16. Für bas im Bege bes handels ans ber Gemarfung aus-gefährte verflemerte Mais und Bier wird auf Berlangen Rachvergutung ber Berbrauchstiener gewährt, jotern sich ber zu vergütenbe Beirag auf minbeftens 20 Gig, berechtet. Dieselbe beträgt:

1. iftr Malg bie bezahlte Berbranchbitener nach Abgug von 5%, ibr Bermalnungetonen ; 2. für Bier:

a. wenn für bas Dadi, aus bem bas Bier bereitet in, nachgewiesenwaßen M 2.71 pro 100 Kg. Ber-brauchsiemen begahrt wurder . . . 50 Gig. pro bl. b, wenn bas Malz nochgewiesenermaßen zu M. 2.50 pro 100 Kg. verzieuert wurde . . . 45 Efg. pro hl.

Die genannte Feffiehung ber Berbranchoffenersche erfolgte burch Genneintsebrichtas vom 14. Dezember 1904, welcher burch Erlan Gr. Munfterund bes Innern vom 5. Januar ba 35. Rr. at bie Signtegenehmigung erhalten hat. Durch ben gleichen Erlas erfolgte bie Feufehung ber Rudvergutungsfabe.

Mannheim, 12. Januar 1905.

Bürgermeifteramt :

Chelmann

Bekanntmachung.

Berlegung ber Biehmarfte im Jahre 1905 beir.

Radifichend bringen wir die auf Gennd bes 3 ib ber Biebtof-nub Bechnarti-Ordnung, ortspolizeiliche Boridarit wom 27. Livit 1900, notig fellenden Beringungen der Biehn defte für bas Jahr 1905 jur Renurus ber Juterellenten:

a) Bferbemartie: Binben in biefem Jahre feine Berlegungen finte.

b) Grof Enlagiviehmartte : Der auf 24. April fallige Marti findet am 25. April fiati, 12. Juni 13. Sinnt 15. Sinnt 10. Oft. 25. Dez. 27. Dez. e) Run und Buchtviehmarfte:

Der auf 27. April fallige Marti findet am in. April ftatt, 22. Juni 10. nug. 11. Kng. d) Raiber, Echafe und Biegenmarfte :

Der auf vo. Mpril fallige Martt finbet am 19. April fintt, 28. Juni 13. 27.

97. 1. 3mmi 12. 93. 10. Hug. 2. Oft. 25. Dej. 11. Aug. 10. Ott. 17. Del. e) Comeinemarfte: Der auf DO. April fällige Blattt fallt aus,

21. 24. 1. Juni

12. 28. 25. Dez. 1) Gertelmärtte:

Der auf 20. April fallige Martt finbet am 19. April Gatt, 1. Juni 21. 2011 22. Juni Mannheim, den 7. Januar 1903

Die Direttion bes Ctabt. Schlacht: und Biebhofes: Guds.

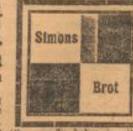
A. Laroche, Rupprechistr. 5

Lebernehme: Neueinrichten, Beitragen und Abschliessen von Geschäftsbüchern, Aufstellung von Bilanzen und Revisionen aller Art, ferner: Separationen, Liquidationen etc. diskret und billigst; ertelle Ratschläge sowie Unterricht in allen kaufmännischen Fächern.

Buchführung im Abonnement.

das moderne Tafelbrot aller bygienisch Aufgeklärten und Gebildeten

let ein souverlines Schutz- und Heilmittel gegen 5612



Verstopfung, Magenleiden, Blut-armut, Knochenschwäche, Diabetik. - Zu haben in allen besseren Delikatessengeschäften. - Generalverfretung u. Lager Carl Kogge, Mannheim C 3, 19 Tel. 3623

Becker's Delikatessenh. E 4,1 J. Knab, Q 1, 5
Wilh.Becker Nacht Mittelstrain
R. Clajus, Seckenheimerstr. 8
R. Gund, R 7
Jak. Harter, N 4, 22
Jak. Hess, Q 2, 18
J. Hügle, Gontardplain 9
Gebr. Emberger, E 1, 7
Reformhaus C. Kogge, C 5, 19
Carl Weber, Luisenring M.

Bon punttlichem Binsjahler weiben 2 prima Objelle Stoblinge ju big an II. Stelle je 987, 50,000 gefucht. Offerten unter J. M. an Rubolf Moge. Marmbeim.

Café Dunkel E3, 1.

Samstag, Sonntag u. Montag, den 4., 5. u. 6. Februar

Ausschank von hochfeinem

früher S genannt aus der Badischen Brauerei.

Hiermit verbunden ist Grosses Schlachtfest und Konzert.

Anstich Samstag nachmittag 511. Hochachtunesvollst Empil Amna.

Mannheimer Wasch- u. Bade-Anstalt Elisabethbad Q 7, 10 IVIAX IVIENZEL Telefon 578.

Abt. 1: Dampf-Waschanstalt f. alle Arten Wäsche. Spazialität: Feinwäscherei u. Façonplätterei für Damen- u. Herren-Leibwäsche. Vollste Garantie für unbedingte Schonung der Wäsche. — Elektrische Plätterei auf "Nen". Verwendung von Chlor absolut ausgeschlessen, trotzdem

blendende Weisse der Wäsche. In den Etablissements des Besitzers werden in der Salson täglich mehr als 10000 Kilo Wäsche gereinigt. — 150-175 Angestellte.

Abteilung II: Wäsche-Verleih-Institut.

Spezialität: Handtücher für Bureaux, Behörden etc. im Abonnement.

Annahmestellen für Kragen, Manschetten und Vorhemden

Ludwigshafen: J. Kritzer, Oggersheimerstrasse 15. Ludwigshafen (Hemshof): Hallstein, Rohrlachstrasse 5. Käferthal: J. Geissinger, Mittelstrasse 7.

Neckar-Vorstadt: Fr. Hoffart, 3. Querstrasse 15. Neckaran: J. Feuerstein, Friedrichstrasse 42.

Hufern geehrten Lejern teilen wir höflichft mit, bag wir bei nachftebenben Firmen

Zweig-Expeditionen

errichtet haben:

Siliale des General : Ungeigers , Friedrichsplatz 5. M. Bremer. Bigarcen - Gefchaft, D 1, 56 (Bfalger Dof).

Carl Buller, Rolonialm., B 6, 6. D. Suher, bto. G 7, 7. Carl Sorge, bto. H 5, 17. Joh. Düring, Buchbinderei, J 2, 10.

A. Dreesbach Racht., Bigarrenhandl., K 1, 6. Jos. Saner, Kolonialw., K 4, 24. Herm. Megger, dio. L 4, 7. Julius Seig, Figarrenhandl., N 1, 2 (Raufhans, Breiteftr.) Dhil. Mug. Seig, Rolontaiw., P. 6. 6.
K. Pohl, Buchbinderet, P. 6, 23/24
J. 5. Heg. Kolontalwaren, Q. 2, 13.
Carl Schneider, Dio. Q. 4, 20.
Carl Miller, Dio. R. 5, 10.

M. Bamb, Spezereibblg., T 4, 34. W. Muser, bed U 5, 26. Gebr. Sipperer, Rojonialwaren,

Rheindammstr. 26, Moolf Barle, Rolonialmarenbandia . Eichelshelmerstr. 30. 30]- öğhringer, Kolonialwaren, Schwetzingerstrasse 45. W. Sisfus, Schwefzingerstr. 106. Süddentide Annoncen-Expedition

School & Co., Seckenheimerstrasse 16. Gg. Wiehner, Rolonialwaren, Lameystrusse 19. C. Schent, Buchbandlung. 2. Querstrasse 16.

Gebr. Chert, Drogen und Rolonial Unna hofftetter, Cigarrenhandlung, E 3, 6. Joh. Schreiber's Giliglen :

Banuschulgärten L 12, 10, Jungbuschstrasso 4, Luisenring 4, Mittelstrasse 58, Mittelstrasse 91, Riedfeldstrasse 24, Schwetzingerstrasse 24. Schwetzingerstrasse 73 Seckenbelmerstrasse 34, Tullastrasse 10.

In diefen Bweig. Erpeditionen werden Abonnements auf den "Altannheimer General-Ungeiger" jebergeit gerne entgegen genommen und bitten wir bon biefer Ginrichtung recht regen Gebrauch gu machen.

And werden Inferate für den "General-Ameiger" jowie DruckfacheneMuftrage für die Dr. S. Sanetide Bachbruderei B. m. b. S. jederzeit gerne entgegengenommen.

Sochachtungevoll.

Derlag des "General-Anzeiger" der Stadt Mannheim und Umgebung.

Niederlage bei Ludwig&Schütthelm Hofdrogerie 40 4. 3. Telepli. 252.

Gagrundet 1883;

It ist in In. Stadtlage an durchans foldenten pfinter billen (neme) als Specialität lichen Indigeber co. Mit. 43,000 an v. Stelle a 6 % bland von 20 Warf an in ber 10 ort ausguleihen evenst. aus 2 Objecte. — Officent allen Preislagen. 17472 unter L. R. an die Frechtign die Alattes. 487 Under Meesti, Schwebingsein. 97.

Gigentunger: Autholijdes Burgerholvital. — Regnwortlicher Reballeur Brons Girther — Dunf und Bernife Bradbroderei G. m. d. f.

ANDER'S Weises Woche beginnt Montag, 6. Februar

Bekanulmadung

Schliegung bes Babes Rectarau betr. Ro, 45171. Das Bolisbab Redarau bleibt wegen Bor nahme von Meparaturarbeiten in ber Beit bom 6, bis b

Bürgermeifteramt: Mitter.

Bergebung

Strafenban - Materialien.

foll im Submiffionbivege per

Gon obiger Wateriglieferung fint ca. 200 chm Pflafterftein. 2. Spres bis facteftens 1. Apri

2. Sorts die jaareling l. April be. It onmitten.
Augebore, welche pro com.
bezw. trom geneilt iein wusten,
find poriotee, verliegelt und mit
entsprechender Ausschritzerieben.
bodrentens am
Mittwoch, B. Jebenar d. Invormittage if Uhr
bet unterziechneter innisselle einzüreigen, woseld Bedingungen
sind Angebotssommlate gegen
die Grinalnung der Bervielkair.
die Grinalnung der Bervielkair. Mommen werben fonnen. Der Besern fieht es frei, ber Groff neugmuten Termine beim

mobnen.
War Erdinungder Endmillion fonnen Angelore nicht mehr augenommen werden.
Snicklandriff a Bocken.
Brunthetin, 28 Januar 1900.

Tiefbanamt:

Bergebung von Sielbanarbeiten.

obrflete von 0,00 m Lichtweite aufeitierlich ber Spezialbanien m ben Jacobenftraffen ju beiben

Montag, 18. Aederstar 1905, vormittage II Ubr eingulieren, moreldit die Größ-tung der eingelantenen Angebote

bote werben nicht mehr an

mingafrifi: 6 Wochen. unberm, 21. Januar 1908. Liefbanamt :

Molgberfleigerung. Ritiwod, S. Februar 1905,

nadmittage 3 Uhr. a. 3000 Etud Weibenwellen Blannbeim, 1. Webruar 1905.



Industriebörse Mannheim.

Dienstag, 7. Februar 1905, nachmittags 3 Uhr Spezialtag für die Papier-Industrie

mit Vitusteraunslanse ihrer Fabrikate und derjenigen aller Hilfsgewerbe

Nichtmitglieder haben gegen Tageskarten Zutritt, auch können sich dieselben gegen eine Taxe an der Musterauslage beteiligen.

Im Verlage der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. zu Mannheim ist erschienen:

Vademecum für den Kheinschiffer

Zweite bedeutend verbesserte Auflage.

Ein Hand- u. Gesetzbuch für Schiffer, Kaufleute, Juristen, überhaupt für alle diejenigen Industriellen und Gewerbetreibenden, welche direkt oder indirekt mit der Schiffahrt in Verbindung stehen.

Zusammengestellt von

Friedrich Siebeneck, Techniker

Redakteur der Fachzeitschrift: "Das Rheinschiff"; Mitglied der Mannheimer Schifferschul-Kommission; Schriftsührer des Partikulierschiffer-Verbandes "Jus et Justitia" u. s. w.

Aus dem äusserst reichhaltigen Werke führen wir zunächst an :

I. Abteilung:

Der Rhein. — Die Rheinschiffahrts-Akte. — Schluss-Protokoll für revidierte Akte. — Polizeiliche Verordnungen über den Rhein, Main u. Neckar. — Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt. — Rheinschiffahrts-Inspektoren. — Verzeichnis der Rheinschiffahrts-Gerichte. - Schiffsregister. - Verzeichnis der amtlich bestellten Schiffs- und Flossuntersuchungs-Kommission und der Eichämter zum Eichen von Rheinschiffen, sowie die Mitglieder derselben. — Regulativ über den Zoll- oder steueramtlichen Verschluss von Schiffen, welche den Rhein und seine konventionellen Nebenflüsse befahren, (mit entsprechender Anleitung). - Westdentsche Binnenschiffahrts-Beruis-Genossenschaft. - Instruktion und Verhalten für die Führer von Fahrzeugen aller Art bei vorkommenden Untällen auf der Reise. — Anmeldung zur Unfallversicherung. — Gesetz, betr. die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt. — Rheinschiffahrts-Polizei-Ordnung. — Verordnung über den Transport explosiver, entzündlicher, ätzender und giftiger Stoffe auf dem Rhein. — Polizei-Verordnung für die Schiffahrt und Flösserei auf dem Neckar. - Verordnungen über Schiffseichungen, Schiffsuntersuchungen, Schifferpatente und Dienstbücher der Schiffsmannschaften. - Verfügung des Königl. Württemb. Ministeriums des Innern, die Untersuchung der Neckarschiffe und Schiffsatteste betreffend. — Polizei-Ordnung für die Schiffahrt und Flösserei auf dem Main. — Klassifikationsbestimmungen der Main- und Neckarschiffe. — Sachverständige und Experten. - Verzeichniss der zum Rheinschiffs-Register-Verbande gehörenden Transport-Versicherungs-Gesellschaften. — Brückenordnung der Schiffsbrücken zu Freistett-Gambsheim, Greffern-Donsenheim und Plittersdorf-Selz. - Fährordnung bei Rheinhausen, Oberhausen und Rheinsheim. - Schiffsbrückenordnung von Maxau, Germersheim, Speyer, Koblenz, Köln, Mülheim und Wesel. — Beschränkung der Flösserei und Schiffahrt. — Betonnung des Fahrwassers von Bingen bis zur holländischen Grenze. — Bezeichnung des Fahrwassers auf den niederländischen Stromstrecken. — Fahrwasser im Rheingau. - Verordnung der Vornahme ausserordentlicher Fahrrevisionen hinsichtlich der Schiffsdampfkessel auf dem Rhein. - Steuermannsordnung der verschiedenen Rheinuferstaaten. - Lootsenbestimmungen auf preussischer Strecke. — Polizeiverordnung über die Dienstbücher der Schiffsmannschaft auf Rheinschiffen. — Auszüge aus dem deutschen Reichsstraf-Gesetzbuch. — Auszug aus dem deutschen Handels-Gesetzbuch, das Frachtgeschäft betr. Ueber Aufmachung von Dispachen. Rheinische Schifferschulen.

II. Abteilung:

Feste Brücken und Schiffsbrücken über den Rhein. - Hafen-Polizei-Ordnungen der Haupt- und Nebenplätzen von Strassburg bis Emmerich. - Angaben über Sitz von Konsulaten, Staats- und Gemeindebehörden, Kommissionen nebst Entfernung der einzelnen Stationen voneinander.

III. Abteilung:

Eine vollständige Kilometertabelle nebst den Kilometerstationen. - Bruchtabellen für Anker, Ankerketten und Stahltrossen. — Tabellen über Tragkraft der Selle. — Stärke und Belastung der Hanfseile. — Gewichtstabelle für Metallplatten. — Gewichtstabelle für gewalztes Eisen. — Gewichtstabelle verschiedener Hölzer in trockenem Zustande p. m Gewichte von Getreide. - Münzen Europas, verglichen mit deutscher Währung. - Wegemasse. - Spezifische Gewichte u. s. w. u. s w. - Eine Stromkarte des Rheins mit Angabe der Mündungen seiner Nebenflüsse. Graphische Darstellung über Länge- und Gefällprofil vom Rhein, Neckar, Main, Lahn, Mosel, Ruhr, Lippe -; des Donau-Mainkanales, Rhein-Main-Kanal und Rhein-Rhone-Kanals.

Preis pro Exemplar M. 4.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie durch den Verlag:

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2, Mannheim.

Bekanntmadung.

Dem Raufmann M. Beinrig abermagen morben.

Stafferlimce Boftamt I.

Strohlieferung.

Boir vergeben bie Liefering

2500 Beniner Maidinendrujdrornitrob

teferbar franco Biebhot. Die

Montag, 13, Bebr. d. 36., bormittage 10 Uhr verichloffen ter untergeichnete btelle eingmreichen, ju meichein genpunft bie ikenfimmig be-eiben in Gegenware ber eime

Das Angebot ift a Lage bla-bend vom Exofinningsfereich an gerechtet. Erfallungsort in Asonibein.

Die jum Labungoidun ververrbeten Deden find Int Dich of in Courong ju behmen, an Bunich werben bieteiben nud

Die Direttion Des Stabt. Coffacte und Dichhofes.

Imangoverfleigerung.

Nr. 12662. Im Wege bei Margarette geb. An mer, in twe bes Aporteleis Cits Ogver in Manubetm eingetm ene, und tebenb beidirebene

Donnerstag, fl. Febr. 1905, pormittage 9%, the,

d bas unterreichnete Rofarie n Urannheim in 4, 9 verfteiger

ejonbere ber Schapungaufunte

ermertes aus bem Grundbuch icht erfichtlich maren, frateiten m Geriteigerungstermine por bei Entforberung jur Abanbe non geringsen Gerobis licht bei ber Berteilung bes Bertleigerungsetlofet bem Unipruche bes Geaubigets und ben übrigen Nechten nachgrieb

Diejenigen, welche ein bei Berlieigerung entgegenfiebeibes leecht baben, werben anigeworberi, or der Erreitung des Aufglage de Aufgebung oder eingemalige einstellung des Berindrens der einfellung des Berindrens der einfillung, widungemann für des lambed mitt.

Beichreibung bes gu verfteigernben Grunbfludes :

Grundbied von Mannbeit, Band 10, heft in, Geitanboot-jeichmä f. Lagb.-Rr. 175a, Flächemnhelt I ar 67 am Policatte in bei Redargatien, Gutensamptobe

fer, 5. Dierauf fieht ein gweinddiges Berbermohnbans mit gewildent felber; eine einflodige Werfichte, geichabt ju 28. 34,500 -Diannbeim, 10. Deibe. 1900

Gr. Rotariat III ale Boliftredungsgericht:

Dr. Wilaffet. Zum Bügeln wird angenommen. Frau Minzer, Q 5, 7, 5 II

4. 55644